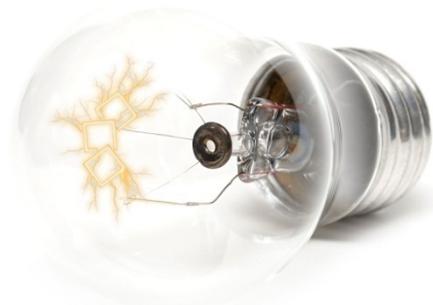




# *Handbuch*

Version 3.2

FastViewer - die geniale Lösung, die verbindet –  
weltweit und zu jeder Zeit.



## Inhaltsverzeichnis

Rechtliche Hinweise	3
Vorwort	4
Kurzbeschreibung	5
Leistungsmatrix	6
Aufbau einer Verbindung mit FastViewer	7
Mastermodul	9
Konferenzplaner	11
Shortcutleiste	13
Sitzung	24
Teilnehmer	25
Applikationswahl	26
Monitor	27
Chat	28
Dateiablage	29
Video/Mein Video	30
Audio	31
Lognachten	32
Informationen	33
Telefonkonferenz	34
Benutzerverwaltung	35

<b>Teilnehmermodul</b>	<b>42</b>
Shortcutleiste	44
Sitzung	48
Teilnehmer	49
Applikationswahl	50
Monitor	51
Chat	52
Dateiablage	53
Video/Mein Video	54
Audio	55
Lognachrichten	56
Informationen	57
Telefonkonferenz	58
<b>Der FastViewer WebClient</b>	<b>59</b>
<b>Parameter</b>	<b>60</b>
Mögliche Parameter	60
<b>FastViewer Remoted</b>	<b>62</b>
Kurzbeschreibung	62
Installation	63
Konfiguration	65
HTTP Konfiguration	65
FastProxy	66
Deinstallation	67
Remotezugriff	69
Mastermodul	69
Remote-Konsole	70
Verbindungsaufbau	72
Erläuterung der Funktionen	73
<b>Kontakt</b>	<b>80</b>

## Rechtliche Hinweise

Für Beschädigung, Verlust oder Zerstörung von Software, Daten oder Programmen die aufgrund der Verwendung von FastViewer verursacht werden, übernimmt die FastViewer GmbH keine Gewährleistung.

Die in diesem Handbuch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts. Die Dokumentation, sowie Auszüge daraus, dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis weder mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder auf eine andere Weise übertragen oder vervielfältigt werden. Falls in Beispielen Firmen und Daten verwendet werden, sind diese frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Den in diesem Handbuch enthaltenen Informationen liegt der zur Drucklegung aktuelle Programmstand zugrunde. Ohne Vorankündigung können diese geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Verkäufers dar.

Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im rechtlichen Sinne dar.

Bei der Erstellung dieses Handbuches ist die FastViewer GmbH mit größter Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit kann jedoch nicht garantiert werden. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art haftet die FastViewer GmbH nicht.

Wenn in dieser Dokumentation jeweils nur die männliche Bezeichnung verwendet wird, so erfolgt dies ausschließlich aus Gründen der Vereinfachung und die weibliche Bezeichnung ist stets mit umfasst.

Sollten Sie Korrektur- oder Verbesserungsvorschläge haben, schicken Sie uns bitte hierzu eine E-Mail.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Weitere Informationen über die Produkte von **FastViewer** finden Sie im Internet unter

[www.fastviewer.com](http://www.fastviewer.com)

© Copyright 2010 FastViewer GmbH

## Vorwort

Sehr geehrter Kunde / Interessent,

vielen Dank, dass Sie sich für FastViewer entschieden haben bzw. interessieren.  
Ob Präsentationen, Abstimmungsprozesse, Schulungen, Support oder Wartung:

Schneller und perfekter Service ist heute der Schlüssel zum geschäftlichen Erfolg. Diesen Erfolg ohne FastViewer zu realisieren ist oft mit hohem finanziellen und zeitlichen Aufwand verbunden. Mit FastViewer erhalten Sie ein Modul, mit dem Sie zu jeder Zeit eine sichere Verbindung zu Ihren Kunden herstellen können, und dies weltweit.

Bieten Sie Ihren Kunden eine schnelle, sichere und effiziente Kommunikationsplattform sowie einen Premium Support, den sich jeder Kunde wünscht. Mit FastViewer erhöhen Sie nicht nur Ihre Produktivität und Kundenzufriedenheit, sondern schaffen gleichzeitig Vertrauen und Kundenbindung.

FastViewer ist so aufgebaut, dass es jeder Anwender schnell und einfach bedienen kann.

Viele Anwender haben Firewalls oder Proxy-Server im Einsatz, bei denen herkömmliche Systeme scheitern – FastViewer funktioniert selbst dann, wenn Firewalls und Proxy-Server aktiv sind.

## Kurzbeschreibung

Die ideale Lösung zur perfekten Kommunikation für Teamarbeit und Konferenzen - weltweit.

Zeigen, visualisieren und schulen Sie Ihre Kunden, Partner und Kollegen aktiv über das Internet.

Mit FastViewer ist es möglich (je nach verwendeter Edition) gleichzeitig bis zu 1000 Teilnehmer in eine aktive Sitzung einzuladen und mit ihnen zu trainieren, kommunizieren oder ihnen verschiedene Inhalte zu präsentieren.

Der Moderator, der die Sitzung einleitet, muss lediglich die automatisch generierte Sitzungsnummer den Kunden, Partnern oder Kollegen mitteilen (z.B. per E-Mail, Soforteinladung, Telefon).

Nach Eingabe der Sitzungsnummer können alle Teilnehmer nun aktiv an der Konferenz teilnehmen. (Bei Initiierung einer Konferenz kann zusätzlich ein Passwort definiert werden) Effektives und effizientes Arbeiten und Schulen wird somit gewährleistet.

Durch einen Klick auf den STOP Button kann die Sitzung jederzeit und sofort beendet werden.

Die bisher anfallenden Fixkosten bei Präsentationen oder Schulungen können durch Einsparungen der Fahrt- und Reisezeit, Reise- und Übernachtungskosten erheblich reduziert werden.

Zusätzlich werden Informationen mit FastViewer wesentlich schneller, flexibler und effektiver - weltweit in Echtzeit kommuniziert.

### Systemvoraussetzung:

Betriebssystem: Windows 2000, XP, Vista, 7, Server 2000 / 2003 / 2008

### Systemanforderung:

Internetzugang

### empfohlene Systemanforderung:

Internetzugang mit DSL 2000 KBit/s

## Leistungsmatrix

Durch die unten stehende Liste können Sie sehen, worin die Unterschiede der jeweiligen Lizenzen zueinander liegen bzw. welche Features Ihnen beim Einsatz Ihrer FastViewer Edition zur Verfügung stehen:

	PR	SC	RE	CO
<b>Einsatzbereiche</b>				
Fernzugriff		■	■	■
Schulungen	■	■		■
Präsentationen	■	■		■
Konferenzen				■
Support		■	■	■
Sitzungsteilnehmer (max.)	1:1	1:2	1:1	1:100
Sitzungsteilnehmer Webclient	1:1	1:2		1:1000
Concurrent User Lizenz	■	■	■	■
<b>Features</b>				
Whiteboard	■	■		■
Portmapper		■	■	■
Reboot-Funktion			■	
Video zeigen	■	■		■
Video empfangen		■		■
VoIP senden	■	■		■
VoIP empfangen		■		■
Dateitransfer / Ordnersync		■	■	■
Webclient	■	■		■
Sitzungsplaner				■
Blickrichtungswechsel Funktion		■		■

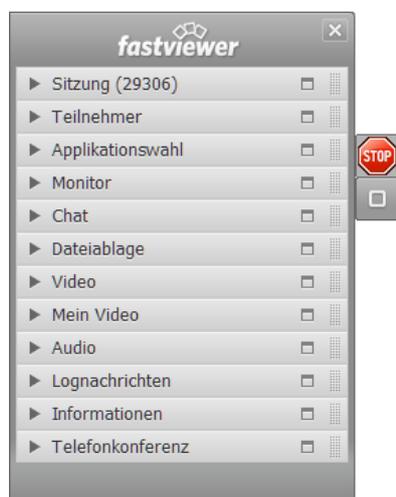
## Aufbau einer Verbindung mit FastViewer

FastViewer besteht aus zwei Modulen:

Das **Mastermodul** „FastMaster.exe“ beinhaltet Ihre Lizenz und darf nicht an Kunden weitergegeben werden. Dieses Modul stellt den Sitzungsinitiator dar.

Das **Teilnehmermodul** „FastClient.exe“ kann beliebig weitergegeben werden. Beispielsweise können Sie dieses Modul auf Ihrer Internetpräsenz Ihren Kunden oder auch Geschäftspartnern zur Verfügung stellen. Die Größe des Moduls erlaubt auch den Versand per Mail um eine schnellstmögliche und spontane Kommunikation gewährleisten zu können.

Um eine Sitzung zu beginnen, starten Sie das Mastermodul „FastMaster.exe“. Nach dem Start und der Verbindungsherstellung zum entsprechenden Kommunikationsserver, präsentiert sich Ihnen bereits das geöffnete Modul:



FastViewer Sidebar (FSB)



FastViewer Startdialog

Das geöffnete **FastViewer Mastermodul** besteht aus zwei Hauptelementen. Zum einen die „FSB“ (**FastViewer Sidebar**), welche die Funktionen und Optionen zur Verfügung stellt, zum anderen den „Startdialog“, welcher die gestarteten Funktionen darstellt. Je nach erworbener Edition unterscheiden sich diese.

Um die Übersicht zu Verbessern lässt sich die „FSB“ durch einen Klick auf den Sidebar-Button (□/□) ein- und ausfahren.

Der Teilnehmer startet das **FastViewer Teilnehmermodul** (FastClient.exe), beispielsweise per Download von Ihrer Internetpräsenz.

Nach dem Start öffnet sich folgendes Fenster:

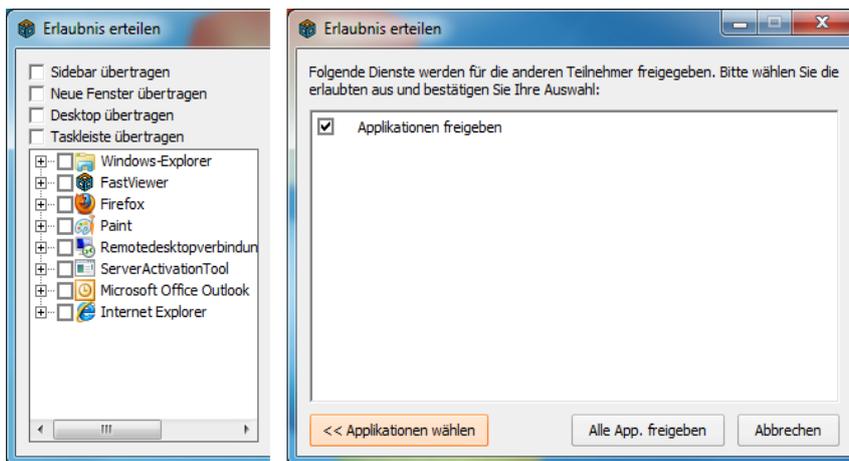


Um die Verbindung herzustellen muss der Teilnehmer die Sitzungsnummer (bei einer Konferenz zusätzlich das vom Master gewählte Passwort, sofern definiert) eingeben und auf „Verbinden“ klicken. (Sollte ein Passwort verwendet werden, so erscheint hierfür anschließend eine Eingabeaufforderung.)

Daraufhin erhält der Teilnehmer folgende Anfrage:

„Diesen Desktop freigeben“ ist der Haken gesetzt, so ist es Ihrem Gegenüber nach Freigabe möglich Ihren Desktop zu sehen.

„Fernsteuerung erlauben“ (nur Support /Konferenz) erlaubt Ihrem Gegenüber den Zugriff auf Maus und Tastatur Ihres Rechners.



Durch den Klick auf „Alle App. freigeben“ wird der Zugriff für den Desktop während dieser Sitzung zukünftig immer gewährt. Sie können die freigegebenen Applikation in der Sidebar jederzeit ändern.

„Applikationen wählen“ gibt Ihnen die Möglichkeit vor der Freigabe des Desktops, die Applikationen auszuwählen, welche übertragen werden sollen. Wenn Sie auf diesen Button klicken sind standardmäßig alle Applikationen deaktiviert.

Bei einem Klick auf „Abbrechen“ wird der Zugriff verwehrt.

Nach der Freigabe wird die Verbindung zwischen Master und Teilnehmer sofort aufgebaut.

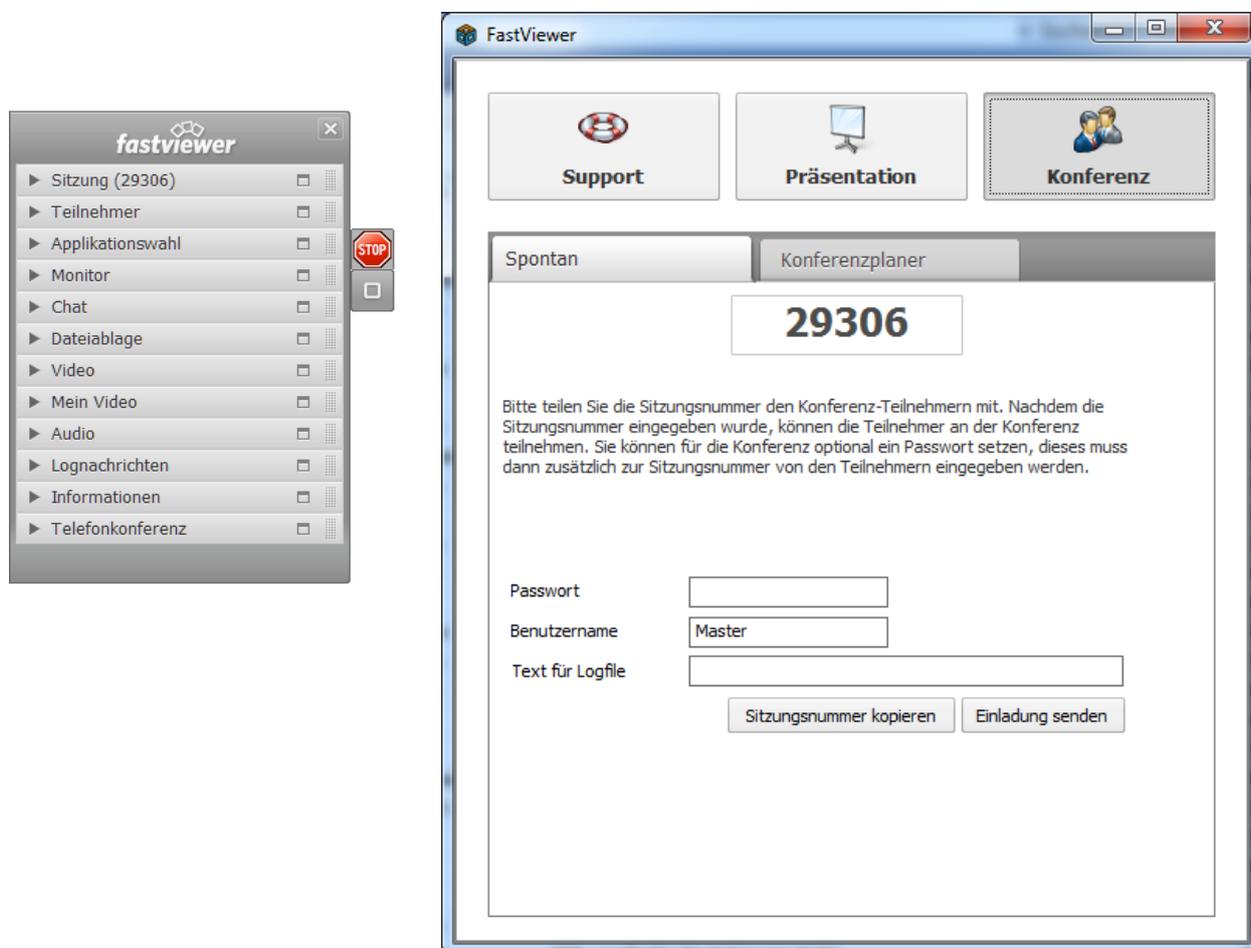
## Mastermodul

Mit dem Mastermodul „FastMaster.exe“ erhalten Sie die Startkonsole Ihrer Desktop-Sharing-Lösung.

Sollten Sie eine arbeitsplatzunabhängige Lizenz erworben haben, können Sie das Mastermodul als Lizenznehmer von jedem Computer aus starten.

Sie können es in Ihrem Netzwerk oder auf Ihrem Desktop ablegen. Alternativ können Sie das Modul auf einem Datenträger (z. B. USB-Stick, externe Festplatte) abspeichern, um jederzeit weltweit von jedem Ort aus damit zu arbeiten.

Um eine Sitzung zu beginnen, starten Sie das Mastermodul „FastMaster.exe“ und klicken Sie im Startdialog auf das gewünschte Feld. (Beispielsweise, wie in der unten stehenden Grafik, das Feld „Konferenz“)



#### Sitzungsnummer:

Pro Sitzung wird automatisch eine fünfstellige Nummer generiert. Teilen Sie diese Nummer Ihren Sitzungspartnern mit (telefonisch oder per E-Mail), um die Verbindung zu Ihnen herzustellen.

#### Eingabefeld „Passwort“: (kann optional bei Konferenzen gewählt werden)

Unter „Passwort“ können Sie zusätzlich ein Sitzungspasswort festlegen, das Sie ebenfalls (telefonisch oder per E-Mail bzw. Soforteinladung) Ihren Konferenzteilnehmern mitteilen.

#### Eingabefeld „Benutzername“:

Unter „Benutzername“ haben Sie die Möglichkeit, einen beliebigen Namen einzugeben. Dieser Name ist Ihre Kennzeichnung für die anschließende Sitzung und erscheint später im Sitzungslog als Konferenzleiter.

Als Standard ist hierfür der Windows-Benutzername hinterlegt.

#### Button „Sitzungsnummer kopieren“:

Durch einen Klick auf diesen Button wird die generierte Sitzungsnummer in die Zwischenablage kopiert. Nun haben Sie die Möglichkeit die Sitzungsnummer durch „Rechtsklick/Einfügen“ beispielsweise in eine E-Mail zu kopieren.

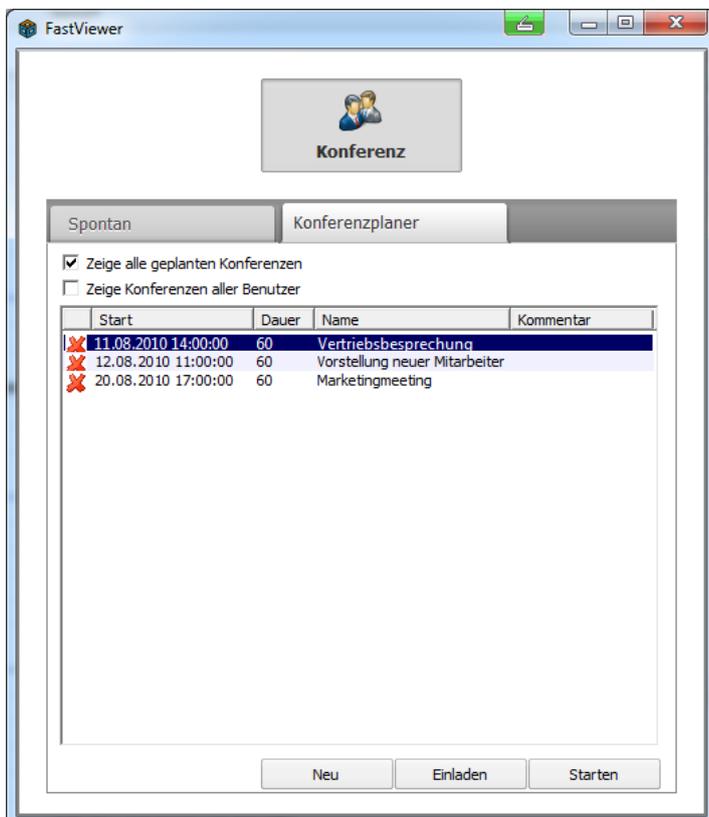
#### Button „Einladung senden“:

Verwenden Sie diese Funktion, um Ihre(n) gewünschten Teilnehmer zu einer FastViewer-Sitzung einzuladen. Durch einen Klick auf „Einladung senden“ öffnet sich Ihre, als Standard eingerichtete, E-Mail Applikation. Sitzungsnummer, Passwort und Teilnehmermodul sind bereits integriert. Der Text der Einladung kann über Ihr persönliches Online-Portal editiert werden.

## Konferenzplaner

Planen Sie Ihre zukünftigen Konferenzen im Voraus. Versenden Sie Einladungen zu einer geplanten Konferenz um die gewünschten Teilnehmer frühzeitig zu informieren.

Sie sehen eine Übersicht aller geplanten Konferenzen:



Durch Doppelklick auf die entsprechende Konferenz können Sie diese **bearbeiten**.

Um eine geplante Konferenz zu löschen klicken Sie auf das rote „X“ vor der entsprechenden Sitzung.

**Neu:** Erstellt einen neuen Konferenztermin. Sie können Namen, Startzeit, Dauer (min.) und einen Kommentar zu der Sitzung bestimmen. Nach dem Klick auf „Speichern“ ist die Sitzung in der Übersicht zu sehen. Sie können hierbei ein optionales Konferenzpasswort vergeben. Dieses wird nicht in der Einladungsmail angezeigt, sondern muss auf separatem Wege übermittelt werden.

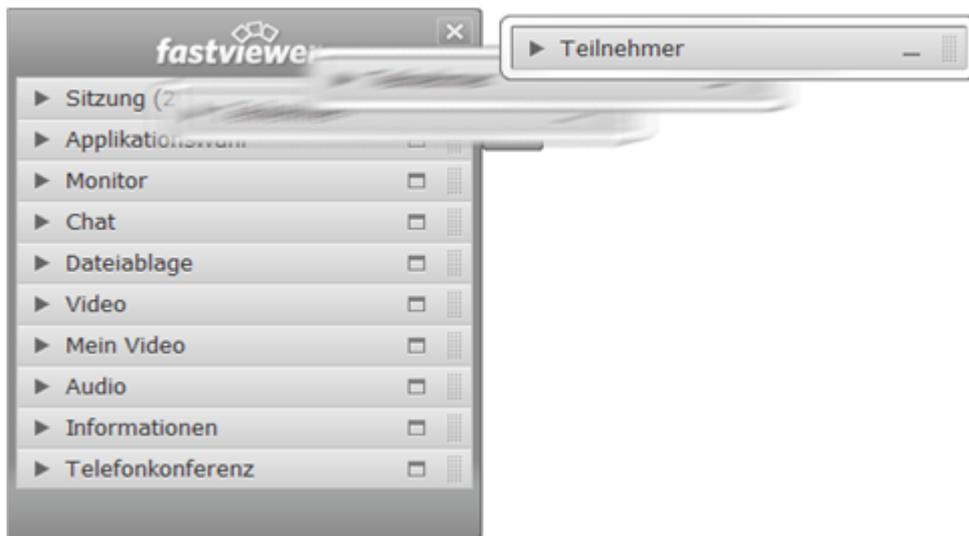
**Einladen:** Wählen Sie die gewünschte Konferenz in der Übersicht aus und klicken Sie auf „Einladen“ um eine Einladungsmail zu erstellen, welche alle Sitzungsinformationen und einen Link zum Teilnehmermodul erhält. Wenn der Kunde dieses Modul startet, sieht er einen Dialog der den geplanten Beginn der Konferenz anzeigt oder tritt der Sitzung direkt bei, wenn Sie diese mit einem Klick auf „Starten“ bereits initiiert haben.

**Starten:** Wählen Sie eine Konferenz und starten Sie diese durch einen Klick auf „Starten“

**Zusätzliche Information:**

Jede der zur Verfügung stehenden Funktionsleisten, welche sich in der Sidebar befinden, lassen sich beliebig anordnen.

Hierzu müssen Sie lediglich die entsprechende Leiste per Drag & Drop an die gewünschte Position ziehen.



Alternativ können Sie auch den Button  verwenden um die Leiste „abzudocken“.

Ein Doppelklick auf den Leistenkopf genügt, um die Funktionsleiste wieder in die Sidebar zu integrieren. (Alternativ ein Klick auf den Button )

## Mastermodul FSB – Shortcutleiste

Um die Shortcutleiste zu aktivieren, fahren Sie mit dem Mauszeiger einfach auf das Sidebar-Symbol. (/ )

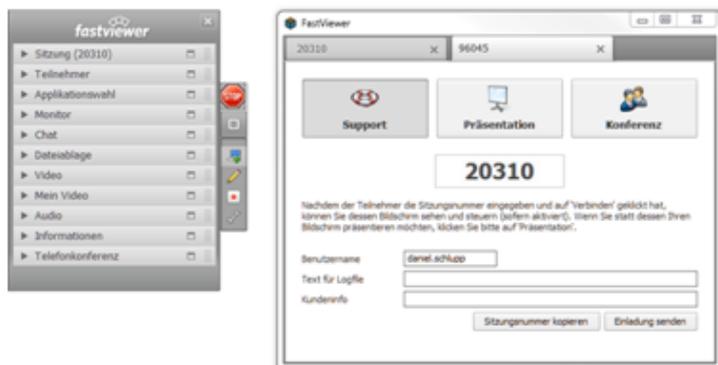
Die „**Shortcutleiste**“ beinhaltet folgende Optionen:

		
	Neue Sitzung erstellen	(s. Seite 13)
	Dateitransfer öffnen	(s. Seite 14)
	Portmapper öffnen	(s. Seite 16)
	Blickrichtung wechseln	(s. Seite 18)
	Zoommodus wechseln	(s. Seite 18)
	Whiteboard	(s. Seite 18)
	Fernsteuerung unterbrechen	(s. Seite 21)
	Sitzungsaufzeichnung	(s. Seite 21)
	Spezialfunktionen	(s. Seite 21)
	Bildübertragungsqualität wählen	(s. Seite 23)



Button „**Neue Sitzung erstellen**“:

Sofort nach dem Klick auf den Button wird im Startdialog eine weitere Sitzungsnummer bereit gestellt. So ist es möglich mehrere Sitzungen parallel zu führen.



Klicken Sie im Startdialog auf den Tab mit der entsprechenden Sitzungsnummer um zwischen den einzelnen Sitzungen zu wechseln.

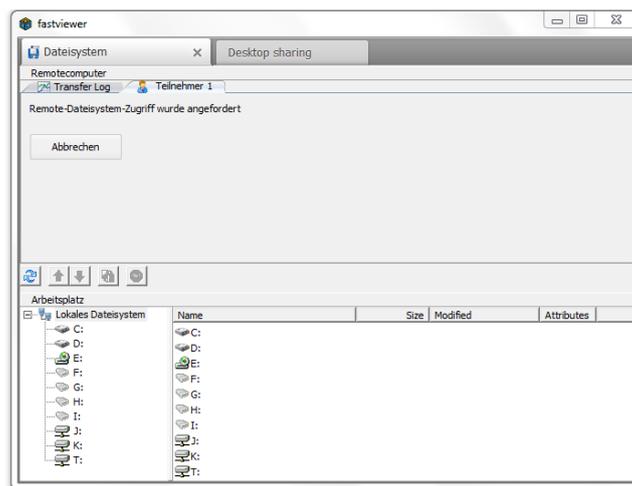


Button „Dateitansfer öffnen“:

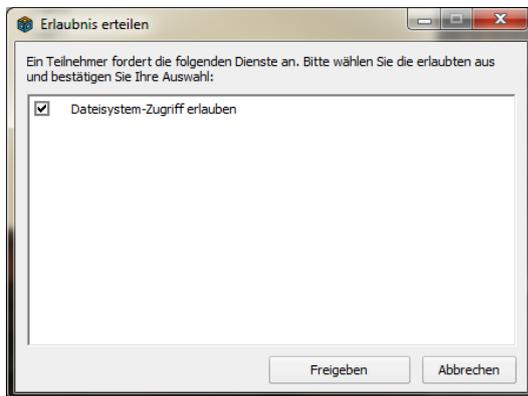
Über diese Funktion können Sie auf das Dateisystem Ihres Gegenübers zugreifen und Dateien transferieren.

Der Dateitansfer ermöglicht ein einfaches Austauschen von Dateien. So können beispielsweise Log- bzw. Datenbankdateien, Installationen oder sogar Verzeichnisse zwischen Master und Teilnehmer übertragen werden.

Nach dem Klick auf den Button erscheint folgendes Fenster:



Der Teilnehmer erhält folgende Anfrage:



Durch den Klick auf „Immer“ wird der Zugriff für den Datentransfer während dieser Sitzung zukünftig immer gewährt.

„Zustimmen“ gibt eine einmalige Freigabe, bei einem erneuten Zugriff muss die Anfrage erneut gewährt werden.

Bei einem Klick auf „Abbrechen“ wird der Zugriff verwehrt.

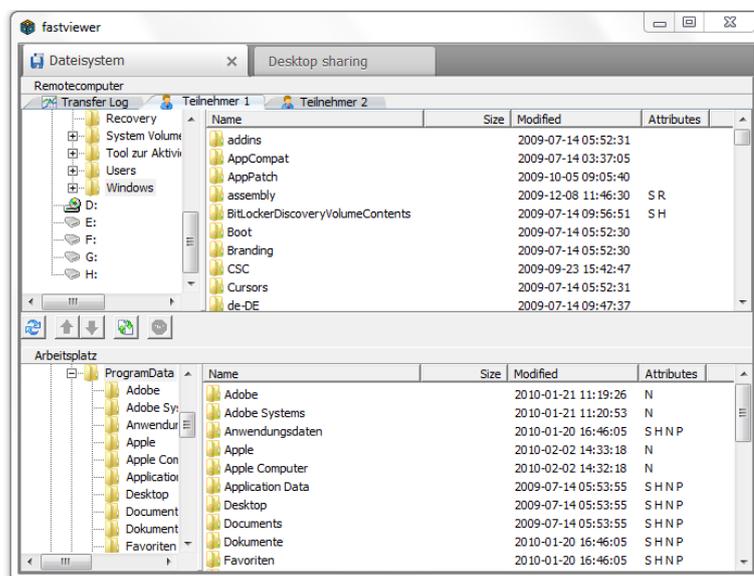
Nach Freigabe kann der Master auf das Dateisystem des Teilnehmers zugreifen. Der obere Bereich im Startdialog zeigt den Remotecomputer (Teilnehmer) der untere Bereich den eigenen Arbeitsplatz (Master).

Während des Transfers können Sie auch jederzeit zum präsentierten Desktop zurückkehren. Um den Dateitransfer zu beenden klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs im Startdialog.

Neben der Möglichkeit zwischen den einzelnen Teilnehmern zu wechseln und somit auf die Dateisysteme dieser zuzugreifen, wird im Transfer Log jede Aktivität aufgezeichnet. (Ausgeführte Aktion, Datum/Uhrzeit der Änderung)

Folgende Funktionen können zur Dateiübertragung genutzt werden:

- Aktualisierung der Ansicht
- Upload
- Download
- Ordner synchronisieren (für weitere Infos siehe unten)
- Abbruch des Transfers



### Ordner synchronisieren: (Abgleich der Inhalte zweier Ordner)

Gleichen Sie den Stand zweier Ordner durch einen einfachen Klick auf diesen Button ab. Dateien oder auch Unterordner, welche nur auf dem Remote-/bzw. dem lokalen System vorhanden sind, werden hierbei auf die gegenüberliegende Seite kopiert.

Sollte eine Datei/ein Ordner bereits auf beiden Seiten mit dem identischen Datei-/Ordnernamen vorhanden sein, wird die ältere durch die neuere ersetzt. Somit können sekundenschnell Bearbeitungsstände, beispielsweise während eines Projekts, auf den gleichen Stand gebracht werden.

### Zusätzliche Information:

Durch einen Rechtsklick auf die entsprechende Datei können Sie diese(n) „Umbenennen“, „Löschen“ oder deren „Attribute“ ändern.

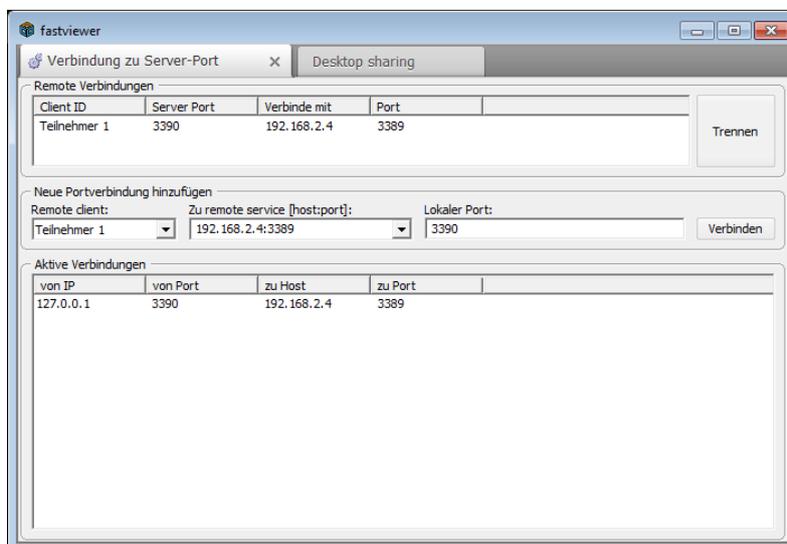
(„Systemdatei“/„Versteckt“/„Schreibgeschützt“/„Archiv“)

Diese Funktionen können auch bei Ordnern angewendet werden. Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den übergeordneten Ordner (oder die entsprechende Partition) und wählen Sie „Neuer Ordner ...“.



Button „Portmapper öffnen“ (FPM):

Durch das Portmapping ist es möglich über Betriebssystemgrenzen hinweg TCP-Ports direkt auf den lokalen Zugriff zu mappen. Für diese Funktion gibt es ein breites Anwendungsspektrum, so ist es beispielsweise möglich auf Netzwerkgeräte generell, Maschinensteuerungen oder auch Linux-Geräte zuzugreifen.



„Remote client“: Wählen Sie hier den Teilnehmer, über welchen die Verbindung zum Zielhost aufgebaut werden soll.

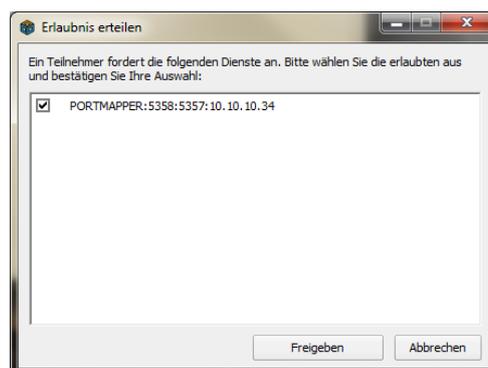
„Zu remote service [host:port]“: Durch die Eingabe der IP/des DNS-Namens bzw. des Ports wird das Ziel definiert. (Host:Port-Informationen die bereits während dieser Session eingegeben wurden, können über das „Dropdown-Menü“ erneut aufgerufen werden)

„Lokaler Port“: Geben Sie hier an, welcher lokale Port für die Verbindung verwendet werden soll.

Wenn diese Angaben gemacht wurden klicken Sie auf „Verbinden“ um die Verbindung zum angegebenen Host über den entsprechenden Port herzustellen.

Der Teilnehmer erhält folgende Anfrage:

Durch den Klick auf „Freigeben“ wird der Zugriff für den Portmapper während dieser Sitzung zukünftig immer gewährt. Sollten Sie über keine Windows Adminrechte verfügen, werden Sie aufgefordert diese anzugeben. Der Portmapper kann nur aktiviert werden wenn die Freigabe durch einen Domänen-Administrator bzw. lokalen Administrator erfolgt.



Bei einem Klick auf „Abbrechen“ wird der Zugriff verwehrt.

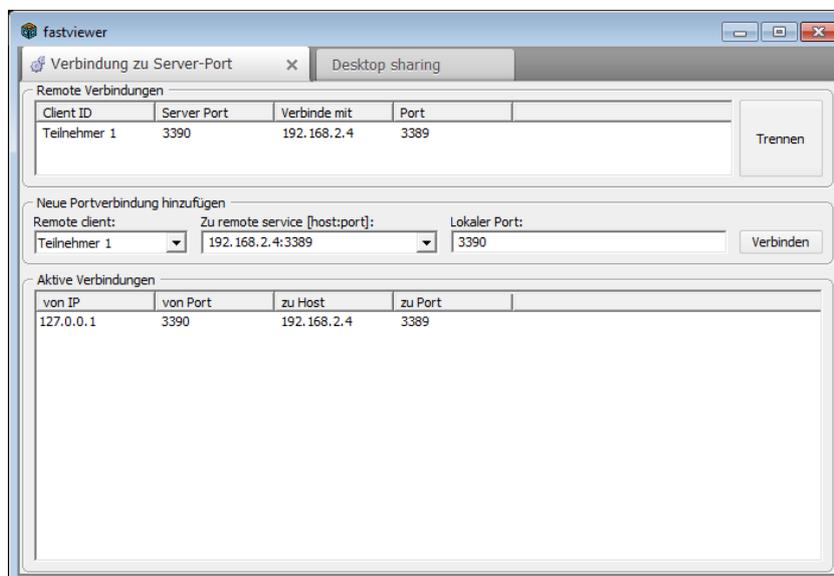
„Remoted Verbindungen“:	Zeigt alle gemappten Ports
Client ID:	Bezeichnung des PCs
ServerPort:	Lokaler Port
Verbinde mit:	IP/DNS-Name des Remotehosts
Port:	Port des Remotehosts
„Aktive Verbindungen“:	Zeigt alle aktiven Verbindungen
von IP:	locale IP
von Port:	lokaler Port
zu Host:	IP des Remotehosts
zu Port:	Port des Remotehosts

Sollte eine Verbindung nicht mehr benötigt werden, so kann diese unter „Remote Verbindungen“ angewählt und durch einen Klick auf „Trennen“ verworfen werden.

#### Zusätzliche Information:

Während der Portmapper verwendet wird, können Sie parallel dazu, über das Tabsystem im Startdialog, zum präsentierten Desktop zurückkehren, oder auf eine andere gestartete Funktion zugreifen.

Um den Portmapper zu beenden klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs.





Button „Blickrichtung wechseln“:

Durch einen Klick auf „Blickrichtung wechseln“ werden Sie vom Betrachter zum Präsentator, oder vom Präsentator zum Betrachter.



Button „Zoommodus wechseln“:

Als Betrachter ermöglicht diese Funktion das Umschalten zwischen der Ansicht des gesamten Bildes und einem Ausschnitt. Als Präsentator wechseln Sie durch einen Klick auf diesen Button die Ansicht für alle Betrachter.

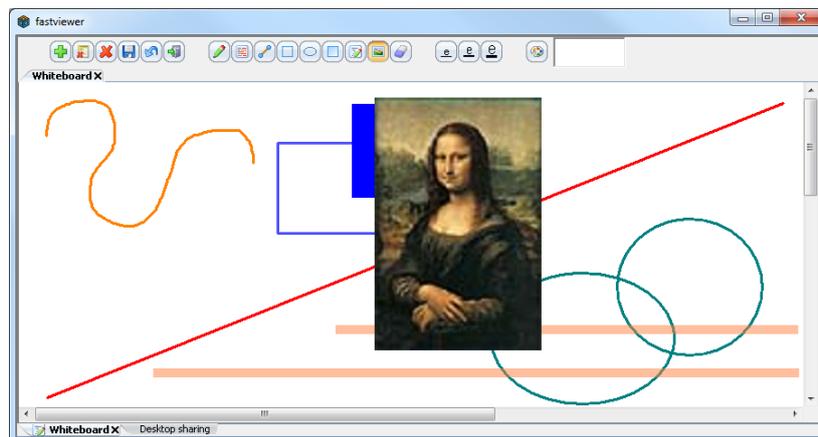


Button „Whiteboard öffnen“:

Hinter diesem Symbol verbirgt sich ein Whiteboard, mit dem Sie dem Gezeigten nochmals Nachdruck verleihen können.

Beim Start des Whiteboards wird ein Screenshot des aktuellen Bildschirminhalts des Präsentierenden verwendet, auf welches Elemente wie Freihandzeichnungen, Einrahmungen, Linien, Markierungen, Bilder oder auch Texte gesetzt werden können.

Zusätzlich ist es möglich das Whiteboard, inklusive aller eingefügten Elemente zu speichern.



Während das Whiteboard verwendet wird, können Sie über das Tabsystem im Startdialog parallel dazu jederzeit zum präsentierten Desktop zurückkehren, oder auf andere gestartete Funktionen zugreifen.

Um das Whiteboard zu schließen klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs.

Während der Verwendung des „Whiteboards“ haben Sie folgende Optionen:



**Neues Whiteboard erstellen:**

Durch diese Funktion können Sie mehrere Whiteboards erstellen. Neben der Größe des neuen Whiteboards können Sie auch ein Bitmap als Hintergrund wählen. Um das Whiteboard zu schließen klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs.



**Zeichnungen rückgängig machen:**

Um ein neues Whiteboard zu erhalten müssen Sie nicht zwangsläufig ein zweites erstellen. Mit dieser Funktion können Sie das Whiteboard zurücksetzen um an die Ausgangssituation eines neuen Whiteboards zu gelangen.



**Whiteboard aufräumen:**

Hierbei wird das gesamte Whiteboard zurückgesetzt und das Desktopbild des Präsentierenden durch einen weißen Hintergrund ersetzt.



**Als Bitmap speichern:**

Klicken Sie auf diesen Button, wählen Sie einen Speicherort und sichern Sie so das gesamte Whiteboard.



**Letzte Operation rückgängig:**

Machen Sie die letzte getätigte Änderung rückgängig. Klicken Sie erneut auf diesen Button, so werden schrittweise alle Änderungen rückgängig gemacht.



**Alle Whiteboards schließen:**

Beendet alle Whiteboards.



**Frei zeichnen:**

Ein „Stift“ welcher das freie Zeichnen ermöglicht.



**Markiere wichtige Details:**

Heben Sie Texte durch eine definierte Farbe hervor.



**Linie zeichnen:**

Zeichnen Sie eine gerade Linie.



**Zeichne Rechteck:**

Zeichnen Sie ein Rechteck.



**Kreis oder Ellipse zeichnen:**

Zeichnen Sie einen Kreis oder eine Ellipse.



**Zeichne ausgefülltes Rechteck:**

Zeichnen Sie ein ausgefülltes Rechteck.

 Text schreiben:

Fügen Sie einen Text zu Grafiken oder Zeichnungen hinzu. Klicken Sie einfach auf das Whiteboard und „ziehen“ Sie ein Textfenster auf.

 Bild aus Datei einfügen:

Wählen Sie die entsprechende Grafik und „ziehen“ Sie dieses im Whiteboard auf. Somit haben Sie die Möglichkeit die Größe und Position der Grafik festzulegen.

 Löschen:

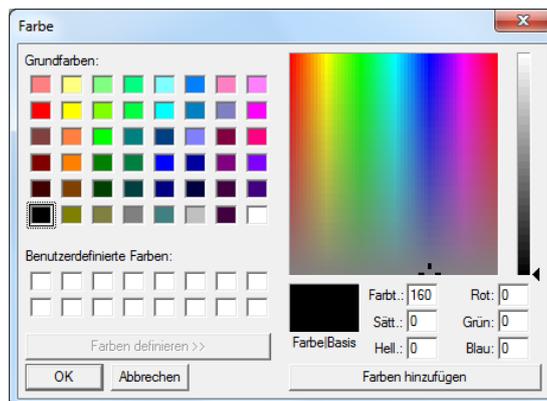
„Radiergummi“ zum Löschen von Zeichnungen und Eingaben.

 Linienstärke aller Zeichnungen/Schriftgröße:

Wählen Sie mit dieser Funktion die gewünschte Schrift- und Liniengröße.

 Farbe ändern:

Wählen Sie die gewünschte Schrift- und Linienfarbe.



 Objektvorschau:

Hier sehen Sie die aktuell ausgewählte Farbe und Form.



#### Button „Fernsteuerung unterbrechen“:

Klicken Sie auf diesen Button um die Fernwartung Ihres Systems zu unterbinden. Somit hat Ihr gegenüber keine Möglichkeit mehr, Ihre Maus zu bewegen oder Tastatureingaben zu übertragen. Alternativ zum Klick auf den Button können Sie auch die Taste „F11“ verwenden. Diese Funktion steht Ihnen ausschließlich als Präsentator zur Verfügung.



#### Button „Sitzungsaufzeichnung“:



Betätigen Sie diesen Button um die Sitzungsaufzeichnung zu starten. Wenn Sie den Button zu einem späteren Zeitpunkt erneut betätigen, werden Sie nach einem Speicherort für die Aufzeichnung gefragt.

Ihre Aufnahme wird in ein proprietäres Format konvertiert und als exe-Datei abgespeichert. (alternativ .fvwrec)

Durch den „FastViewer-Player“ ist Ihre Aufzeichnung vor Fälschung und Manipulation gesichert.



#### Button „Spezialfunktionen“:

Unter „Spezialfunktionen“ haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

##### > Alt-Tab senden:

Überträgt die Tastenkombination „Alt-Tab“.

##### > Strg-Esc senden:

Überträgt die Tastenkombination „Strg-Esc“.

##### > Tastatur-Scancodes übertragen:

Normalerweise wird bei Tastatureingaben ein virtueller Keycode übertragen.

Ein Keycode kann bei unterschiedlichen Tastaturlayouts unterschiedlich belegt sein.

Wenn die Funktion „Tastatur-Scancodes übertragen“ aktiviert ist, wird jedoch anstelle des virtuellen Keycodes die Position der Taste übertragen. (Auch hier kann die Tastaturbelegung bei verschiedenen Tastaturlayouts abweichen.)

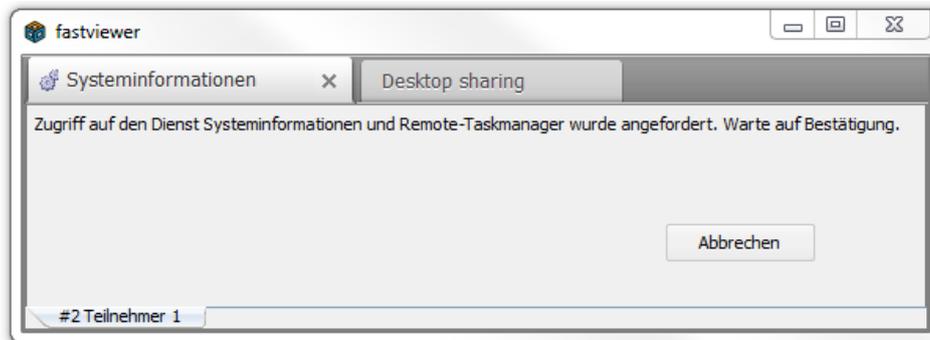
##### > Taskmanager starten:

Startet auf der Seite des Präsentators den Taskmanager.

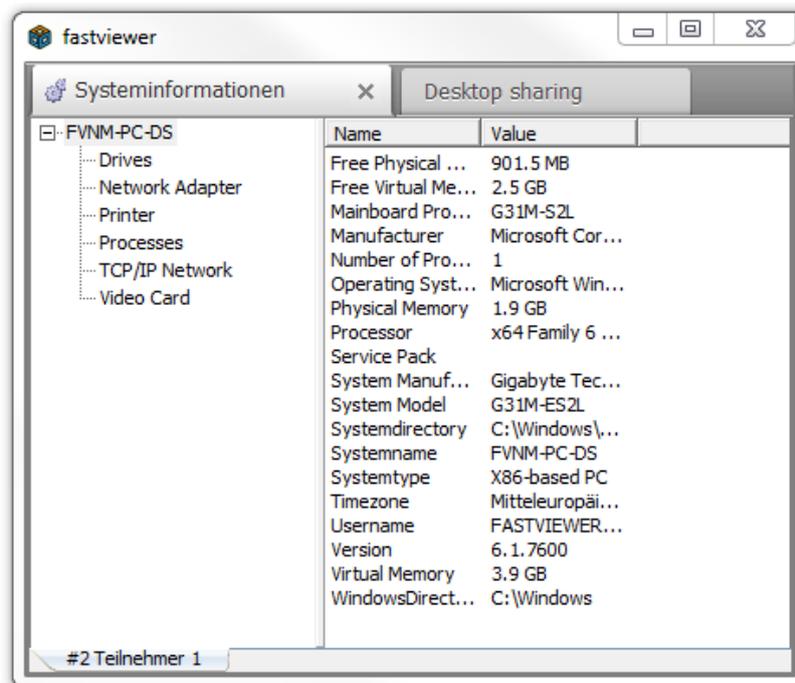
> Systeminformationen/Remote-Taskmanager:

Die SysInfo enthält wichtige Informationen zu dem Systemzustand des PCs wie z.B. einer Übersicht über alle Systemkomponenten oder den zur Verfügung stehenden Speicherplatz. Zusätzlich ist ein Remote-Taskmanager integriert, welcher es ermöglicht die aktuellen Prozesse anzuzeigen oder gezielt zu beenden.

Sobald Sie die Funktion aktiviert haben, erhält der Teilnehmer eine Anfrage:

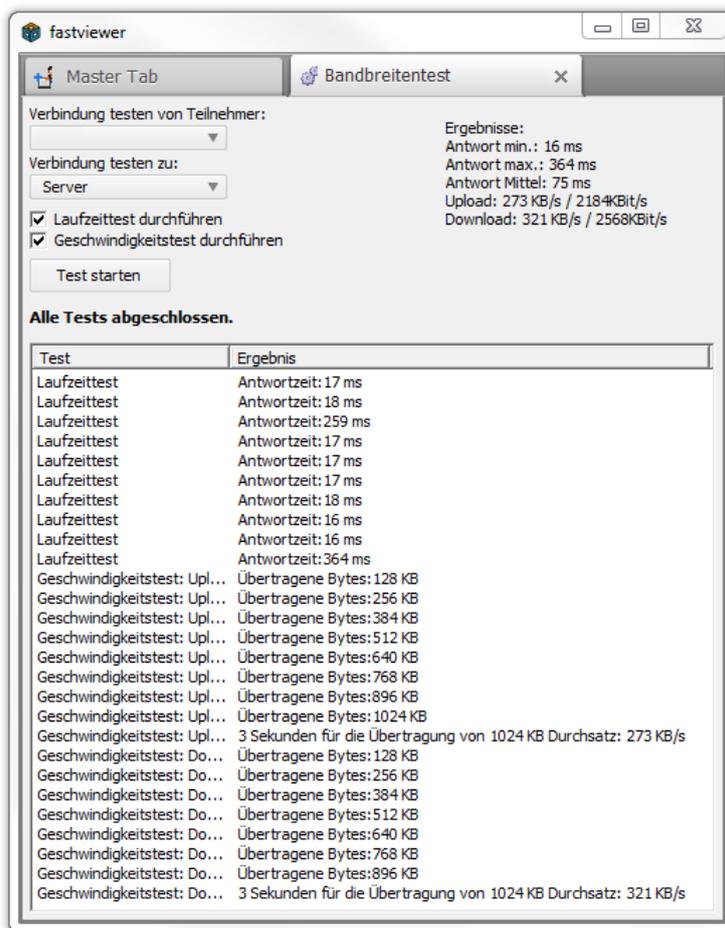


Nach der Bestätigung dieser Meldung, haben Sie den vollen Zugriff auf die Systeminformationen:



> **Verbindungsperformance-Test**

Über diese Funktion wird der Datendurchsatz der Internetverbindung zum FastViewer Server getestet, so können evtl. auftretende Verbindungsprobleme schnell lokalisiert werden.



> **Remotebildschirm sperren:**

Sperrt den Desktop des Präsentators und informiert diesen durch den Statustext „Dieser Computer wird gerade ferngewartet und ist gesperrt“ auf dem Desktop.

> **Remotedesktop ausblenden:**

Mit dieser Funktion können Sie den Desktop des Kunden ausblenden.



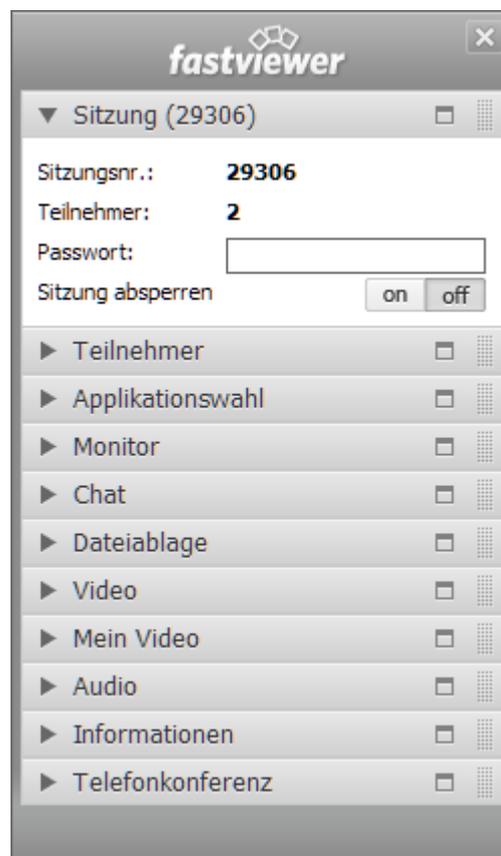
Button „Bildübertragungsqualität wählen“:

Wählen Sie die Farbqualität des zu übertragenen Bildes. Zur Verfügung stehen folgende Einstellungen: „Niedrig, Normal, Hoch, Verlustfrei“. Diese Funktion können Sie ausschließlich bei 1 zu 1 Verbindungen verwenden.

## Mastermodul FSB – Sitzung

Unter „Sitzung“ finden Sie folgende Optionen:

- Sitzungsnr.:** Aktuelle Sitzungsnummer
- Teilnehmer:** Teilnehmeranzahl
- Passwort:** Verwendetes Passwort  
(durch einen Klick in das Feld können Sie dies jederzeit ändern)
- Session absperren:** Durch einen Klick auf „On“ ist es anderen nicht möglich nachträglich an der Sitzung teilzunehmen. Die Sitzung wird dadurch „abgesperrt“.



## Mastermodul FSB – Teilnehmer

Unter „**Teilnehmer**“ finden Sie folgende Optionen:

Unter „**Teilnehmer**“ werden alle Teilnehmer angezeigt, die sich in der aktuellen Sitzung befinden.

Hier können Sie die Berechtigungen der Teilnehmer konfigurieren, oder deren **Anzeigenamen** durch einen Doppelklick anpassen. (Alternativ durch einen Klick auf das Symbol ▾ und „Umbenennen“)

Zusätzlich können Sie durch einen Rechtsklick und Auswahl der Funktion die Verbindung zu bestimmten **Teilnehmern trennen** oder die **Moderator-Rechte** weiter geben.

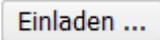
„**Bildschirm**“  zeigt den Präsentator, „**Fernsteuerung**“  den Moderator/Teilnehmer mit Steuerungsrechte. Diese lassen sich über einen Klick auf ▾ neu vergeben.

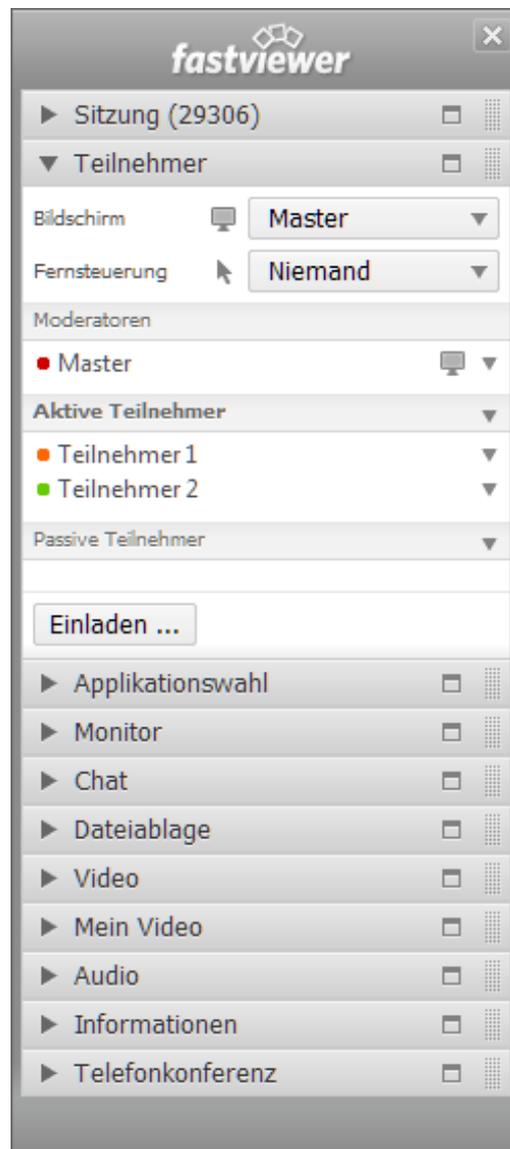
Funktionsberechtigungen werden über zwei Gruppen gesteuert – aktive Teilnehmer und passive Teilnehmer. Um eine Gruppenberechtigung anzupassen, klicken Sie auf das Symbol ▾ der jeweiligen Gruppe. Hierfür stehen Ihnen folgende Anpassungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Chatnachrichten** – Senden erlauben
- Dateiablage** – Hochladen erlauben
- Video** – Zeigen erlauben
- Audio** – Sprechen erlauben
- Whiteboard** – Zeichnen erlauben

Zusätzlich können Sie die Zugehörigkeit neuer Teilnehmer wählen. So kann konfiguriert werden, ob neue Teilnehmer zur Liste der aktiven Teilnehmer, oder zur Liste der passiven Teilnehmer hinzugefügt werden sollen.

(**Neue Teilnehmer sind aktiv/Neue Teilnehmer sind passiv**)

Durch einen Klick auf  wird eine E-Mail generiert, welche einen Link bereitstellt der direkt zur Sitzung führt. Der Empfänger der E-Mail klickt nach Erhalt auf den Link um das Teilnehmermodul ausführen zu können, das direkt zur Sitzung führt. (ohne Eingabe einer Sitzungsnummer)



## Mastermodul FSB – Applikationswahl

Unter „Applikationswahl“ finden Sie folgende Optionen:

### Sidebar übertragen:

Über diese Schaltfläche können Sie wählen, ob die FastViewer Sidebar des Präsentators übertragen wird.

### Neue Applikationen übertragen:

Deaktivieren Sie diese Schaltfläche, wenn zukünftig gestartete Applikationen und Fenster nicht übertragen werden sollen.

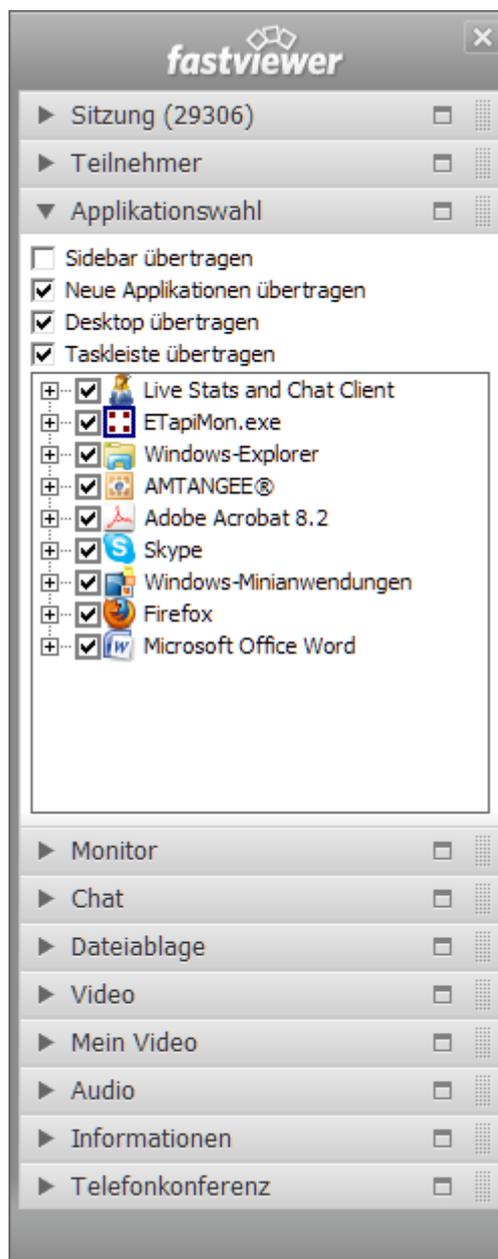
### Desktop übertragen:

Deaktivieren Sie diese Schaltfläche, wenn der Desktop des Präsentators, inklusive Desktopsymbole ausgeblendet werden soll.

### Taskleiste übertragen:

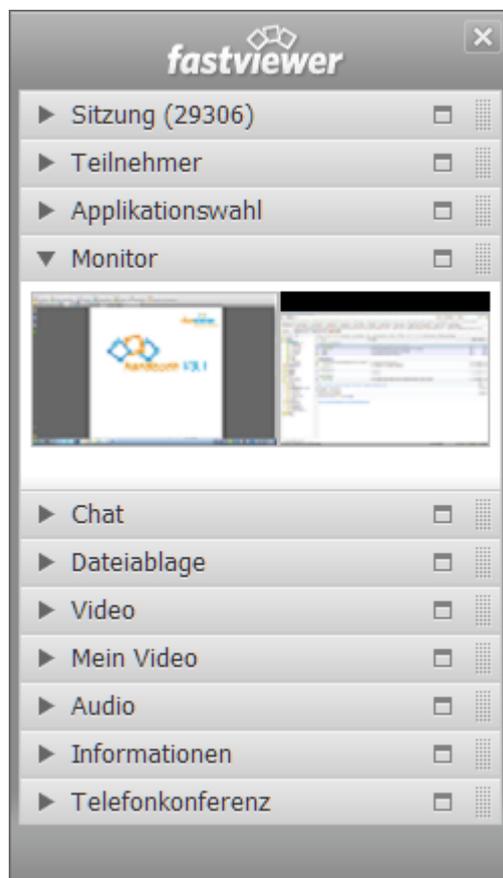
Über diese Schaltfläche können Sie wählen, ob die Taskleiste des Präsentators übertragen werden soll.

Unterhalb dieser Optionen sind alle geöffneten Fenster und Applikationen gelistet. Hier können Sie steuern ob diese übertragen werden sollen. Durch einen Klick auf das entsprechende „+“ werden die einzelnen Fenster der Applikation gelistet.



## Mastermodul FSB – Monitor

Hat der Präsentator mehrere Monitore, kann mit dieser Funktion der zu übertragende Monitor ausgewählt werden. Dies dient der Übersicht sowie der Bedienbarkeit. Klicken Sie auf den jeweiligen Monitor um diesen zu übertragen. Durch einen Klick zwischen die angezeigten Monitore kann wieder der gesamte virtuelle Desktop angezeigt werden.



### Zusätzliche Information:

Durch das Tastaturkürzel CTRL-N (STRG-N) kann ebenfalls zwischen den einzelnen Monitoren gewechselt werden. N steht hierbei für die Nummer des Monitors.

## Mastermodul FSB – Chat

Unter „Chat“ finden Sie folgende Optionen:

**Textfeld:** In diesem Fenster sind alle gesendeten Chatnachrichten inkl. Zeitstempel und Absender ersichtlich.

**Empfänger:** Wählen Sie, ob Ihre Chat-Nachricht(en) an alle Teilnehmer gesendet werden soll. Es besteht auch die Möglichkeit diese explizit einem Teilnehmer zukommen zu lassen.



**Neu hinzugekommene Teilnehmer sehen nur die Chatnachrichten ab dem Beitrittszeitpunkt**



## Mastermodul FSB – Dateiablage

Unter „Dateiablage“ finden Sie folgende Optionen:

**Verfügbare Dateien:** Dateiname(n) der Uploads

**Client:** Name des Benutzers, welcher die Datei bereitgestellt hat.

**Status:** Zeigt ob die Datei zum aktuellen Zeitpunkt noch hochgeladen wird, oder bereits zum Download zur Verfügung steht.

**Größe:** Größe der hochgeladenen Datei

**Hochladen:** Wählen Sie eine Datei, die Sie den Teilnehmern zur Verfügung stellen möchten. Alternativ können Sie die gewünschte Datei auch per Drag & Drop in die Dateiablage ziehen.

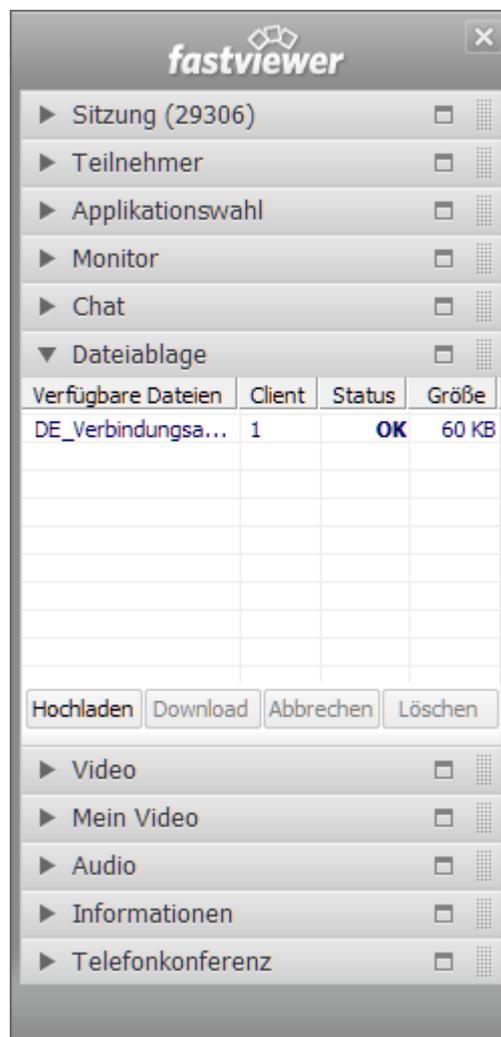


**Beachten Sie, dass alle hochgeladenen Dateien für alle Teilnehmer sichtbar sind (auch wenn diese später der Sitzung beitreten).**

**Download:** Klicken Sie eine Datei an und laden Sie diese über den „Download“-Button herunter.

**Abbrechen:** Mit Hilfe dieses Buttons können Sie einen Upload abbrechen.

**Löschen:** Löschen Sie eine hochgeladene Datei, die nicht mehr benötigt wird.



## Mastermodul FSB – Video/Mein Video

Sie möchten nicht nur den Desktop Ihres/Ihrer Sitzungsteilnehmer(s) sehen? Mit Hilfe der Funktion „Mein Video“ ist es möglich, das Video Ihrer Webcam zu übertragen. Sollten Sie jedoch keine Webcam vor Ort haben, so können Sie alternativ ein Bild von sich während der Sitzung anzeigen lassen.

Klicken Sie auf „Video“ um sich das Webcam-Video oder auch Bild Ihrer Sitzungsteilnehmer anzeigen zu lassen. Der jeweilige Teilnehmernamen ist unter dem entsprechenden Video zu finden.

„Mein Video“ zeigt Ihr Video/Bild und folgende Konfigurationsmöglichkeiten:

Über einen Klick auf dieses Icon  können Sie das Gerät für die Videoübertragung wählen, beispielsweise Ihre Webcam oder, wie bereits erwähnt, ein Bild.

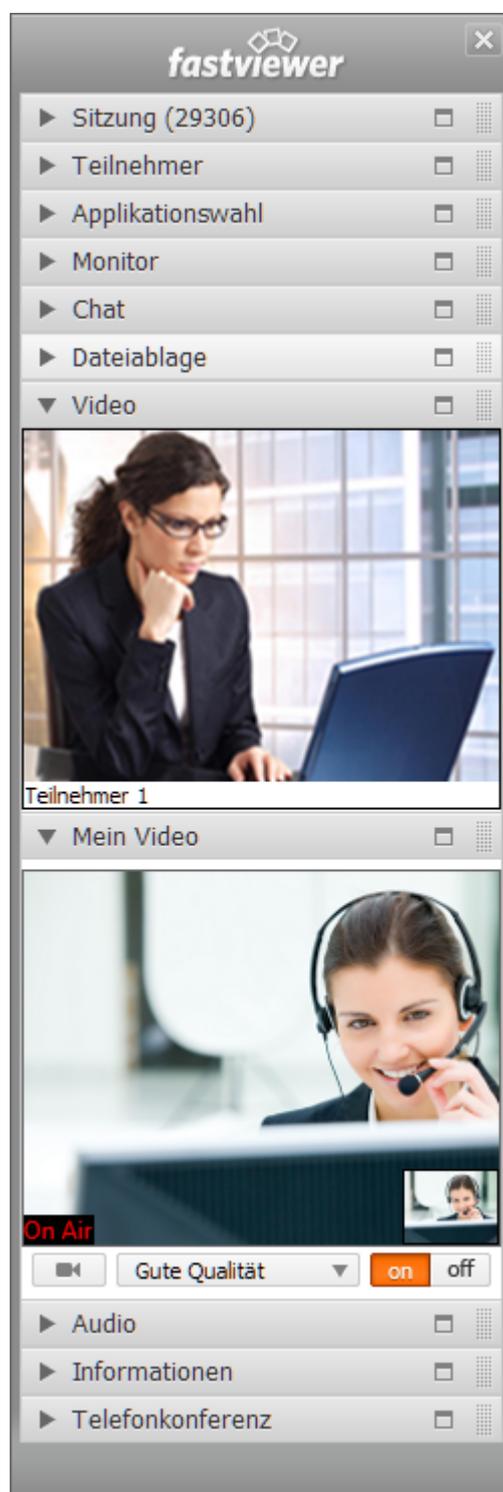
Klicken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil um zwischen „Niedrige Qualität“, „Gute Qualität“ oder „Beste Qualität“ zu wählen. Dies bestimmt die Qualität Ihres übertragenen Videos.

Natürlich können Sie die Videoübertragung auch generell aktivieren/deaktivieren („On/Off“).

Durch das Miniaturbild können Sie jederzeit prüfen, was als Bild/Video an die anderen Teilnehmer übertragen wird. Somit haben Sie jederzeit die volle Kontrolle über Ihre Videoübertragung.

### Zusätzliche Information:

Die Videoqualität wird durch Ihre verfügbare Bandbreite beschränkt. Unter Umständen kann es sein, dass diese nicht genügt um Ihr Video in bester Qualität zu übergeben. Sollte dies der Fall sein, so ändern Sie bitte die Qualität des Videos.



## Mastermodul FSB – Audio

Mit Hilfe dieser Funktion ist es möglich, per VoIP Audiosignale zu versenden, bzw. zu empfangen. Nutzen Sie dieses Feature in Verbindung mit Ihrem Mikrofon/Headset oder auch Ihrem Boxensystem.

Besonders bei Konferenzen steht hiermit eine attraktive Alternative zum einfachen Telefon zur Verfügung und erlaubt es Ihnen ausschließlich über Ihren PC zu kommunizieren!

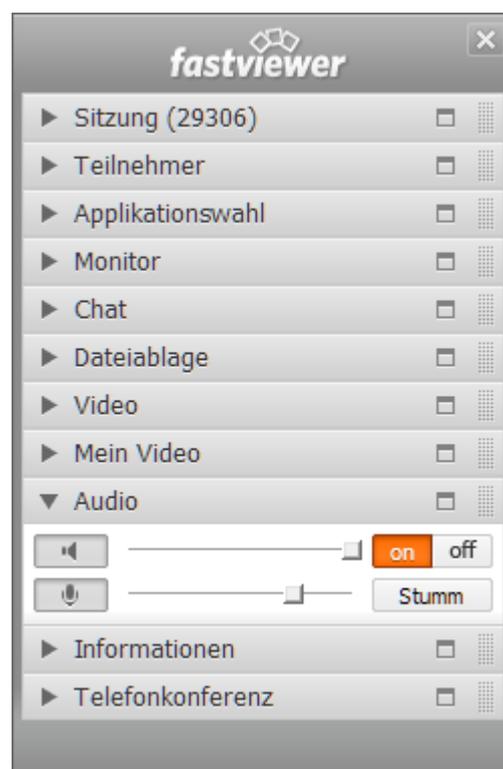
Über einen Klick auf dieses Icon () können Sie das Gerät für die Soundausgabe wählen, beispielsweise Ihr Boxensystem. Über die nebenstehende Leiste ist die Lautstärke regelbar. Der Button „On/Off“ gibt die Möglichkeit die Funktion zu aktivieren, bzw. zu deaktivieren.

Über dieses Icon () ist wieder das zu verwendende Gerät und daneben die Aufnahmelautstärke auswählbar. Zusätzlich können Sie auf „Stumm“ klicken um die Übertragung Ihres Audiosignals zu deaktivieren.

### Zusätzliche Information:

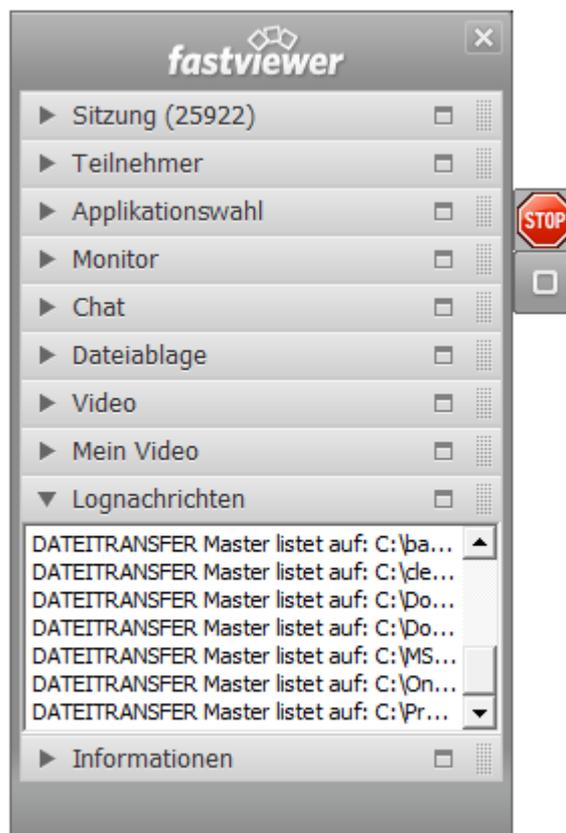
Die Audioqualität wird durch Ihre verfügbare Bandbreite beschränkt. Unter Umständen kann es sein, dass diese nicht genügt um ein fehlerfreies Signal zu übertragen.

Zudem empfiehlt FastViewer den Einsatz eines Headsets, da es bei Verwendung anderer Kommunikationsmittel zu Rückkopplungen kommen kann, welche die Verständigung erschweren können.



## Mastermodul FSB – Lognachrichten

In den **Lognachrichten** sehen Sie immer alle Funktionen die während einer Sitzung ausgeführt wurden in chronologischer Reihenfolge. Zusätzlich wird jede neue Nachricht für 3 Sekunden angezeigt.



Sie haben die Möglichkeit die **Lognachrichten** nach Beenden der Sitzung zu speichern. Einen entsprechenden Button finden Sie im Endedialog.



## Mastermodul FSB – Informationen

Um einen technischen Überblick über die Sitzung zu erhalten, klicken Sie auf „Information“.

Hier sehen Sie den verwendeten Kommunikationsserver (Server, der zur Verbindung zwischen Master und Teilnehmer verwendet wird).

„Verbindungstyp“ zeigt Ihnen das zur Kommunikation verwendete Protokoll an.

Unter „Empfangen“/„Senden“ sehen Sie die Anzahl der Bytes, welche pro Sekunde empfangen/übertragen werden. „Gesamt empfangen“/„Gesamt gesendet“ gibt die Gesamtmenge an.

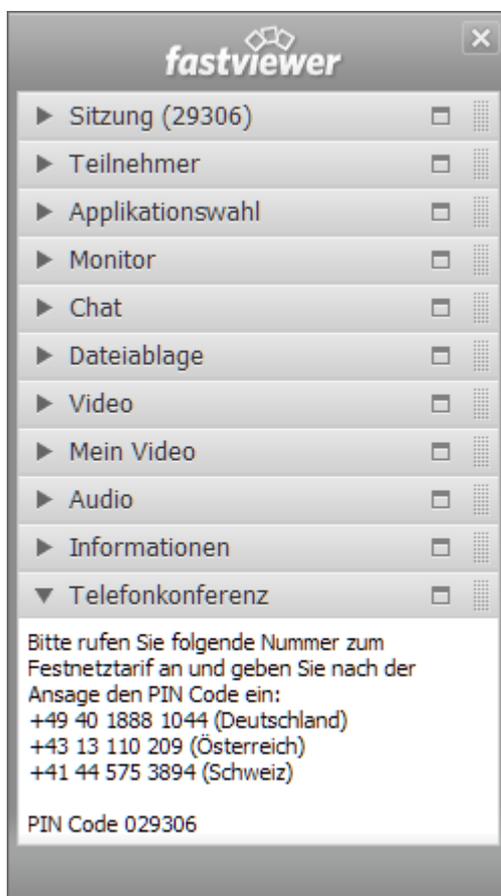
„Profil“ zeigt das aktive Profil an, welches im Kundenportal beim Download gewählt wurde.

„Version“ verrät Ihnen die aktuell verwendete Versionsnummer. Bitte achten Sie darauf immer die aktuellste Version zu verwenden.



## Mastermodul FSB – Telefonkonferenz

In dem Tab „**Telefonkonferenz**“ finden Sie die Einwahlnummern sowie den sechs-stelligen PIN Code für die Telefonkonferenz.



Der sechsstellige PIN Code ergibt sich aus Ihrer Sitzungsnummer plus einer führenden Null. Nachdem Sie die entsprechende Einwahlnummer gewählt haben, werden Sie aufgefordert die „Ziffer 1“ auf Ihrem Tastenfeld zu drücken, daraufhin genügt die Eingabe des PIN Code um den Telefonkonferenzraum zu betreten.

FastViewer Einwahlnummern		
Land	Telefonnummer	Preis
Deutschland	+49-40 1 888 1044	Einwahl über normale Festnetznummer
Österreich	+43-13 11 02 09	
Schweiz	+41-44 575 3894	

## Mastermodul FSB – Benutzerverwaltung

Die **Benutzerverwaltung** erfüllt folgende Anforderungen:

- Start des Masters nur nach erfolgreichem Login möglich
- Benutzerabhängige Verwendung von Support, Präsentation oder Konferenz
- Login nur zu bestimmten Zeiten
- Zusammenfassung mehrerer Benutzer in Gruppen
- Zusammenfassung von Rechten in Rollen
- Erzwingen komplexer Passwörter
- Einstellen einer Mindestlänge für Passwörter
- Verwendung von Single Sign on (nach Benutzerimport aus Active Directory)
- Import der User aus einem Active Directory (AD) oder einer CSV Datei

Grundsätzlich gilt, dass jeder Benutzer Mitglied genau einer Gruppe sein kann. Weiters muss jede Gruppe genau eine Rolle besitzen.



Button „Benutzermanager“:

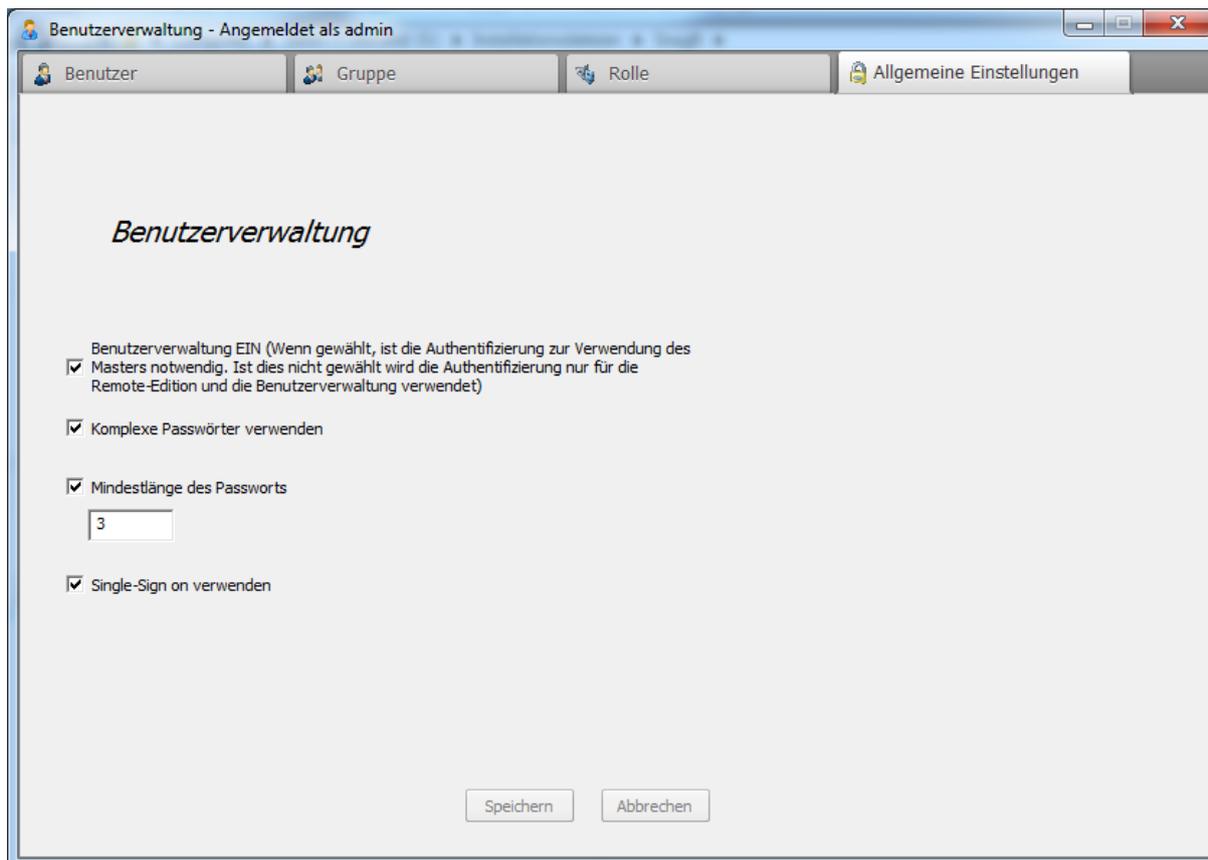
Um den **Benutzermanager** zu starten verwenden Sie beim ersten Login Ihre Seriennummer und das Passwort aus der Lizenzemail.

Beachten Sie bitte, dass der **Benutzermanager** zur gleichen Zeit, immer nur von einem Benutzer gestartet werden kann.

Die **Benutzerverwaltung** unterteilt sich in 4 Abschnitte:

- Allgemeine Einstellungen
- Benutzer
- Gruppen
- Rollen

## Allgemeine Einstellungen:



### Benutzerverwaltung EIN:

Damit entscheiden Sie ob bei jedem Start des Masters ein Login erforderlich ist. Wenn nicht wird der Login nur bei Verwendung des Benutzermanagers oder der Remoted angefordert.

### Komplexe Passwörter verwenden:

Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden komplexe Passwörter erzwungen. Diese müssen dann mindestens einen Kleinbuchstaben, einen Großbuchstaben, eine Zahl und ein Sonderzeichen enthalten.

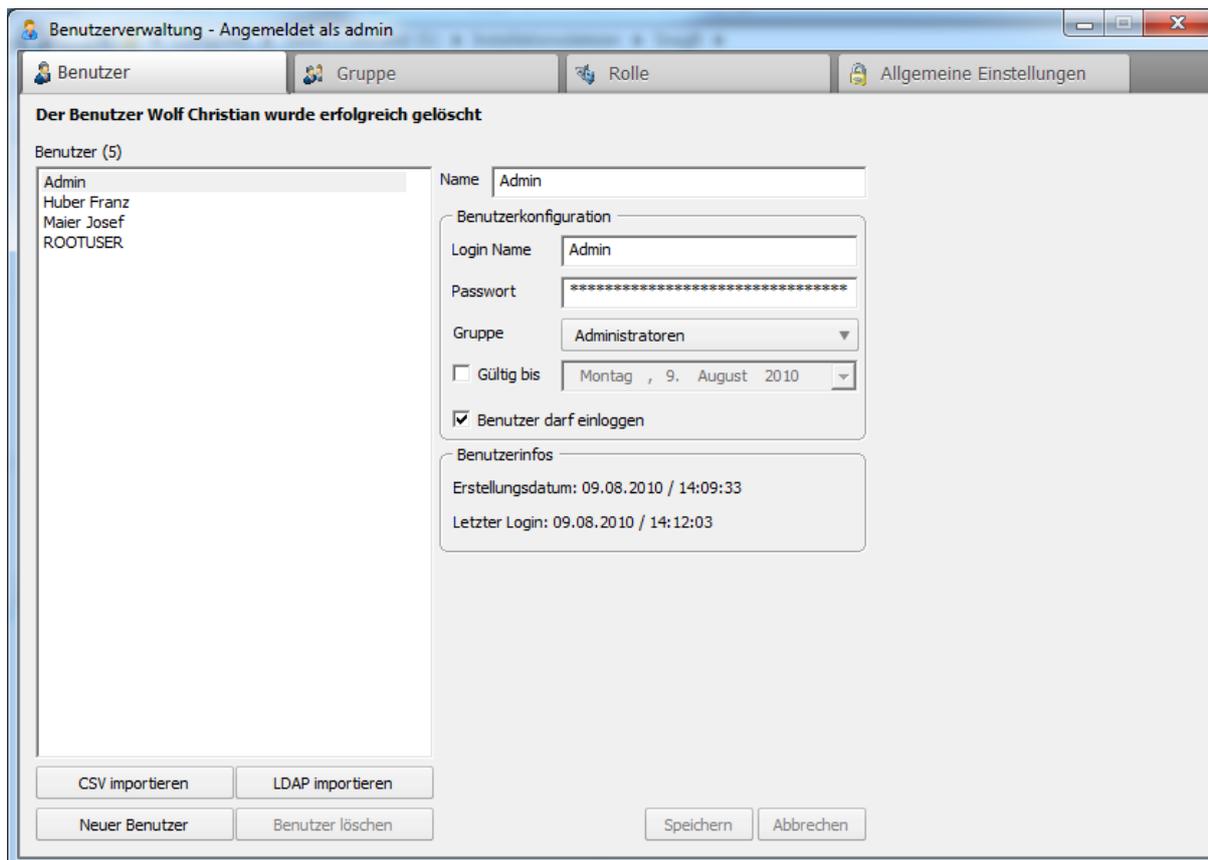
### Mindestlänge des Passworts:

Gibt die Anzahl der Zeichen vor, die ein Passwort mindestens enthalten muss. Minimallänge ist immer 1, leere Passwörter werden nicht zugelassen.

### Single Sign on verwenden:

Wenn Sie Benutzer aus dem Active Directory importiert haben, können Sie für diese Benutzer Single Sign on verwenden. In diesem Fall wird beim Start des Masters geprüft ob der angemeldete Windows Benutzer in der Benutzerliste enthalten ist und das Recht zum Einloggen hat. Ist dies der Fall wird der Benutzer automatisch am Master angemeldet.

Benutzer:



Sie können für jeden Benutzer einen Langnamen im Feld **NAME** vergeben. Dieser Name wird in der Teilnehmerliste verwendet.

Jeder Benutzer muss Mitglied einer **Gruppe** sein, sonst kann der Benutzer nicht gespeichert werden.

Mit „**gültig bis**“ können Sie schon vorab festlegen ob ein Benutzerkonto nur eine bestimmte Zeit gelten soll. z.B. für Praktikanten, Leiharbeiter oder ähnliches

Mit dem Button „**CSV Import**“ können Sie Benutzer aus einer Excel Liste oder einer CSV Datei importieren. Die Werte müssen mit ; getrennt sein. Die Liste muss eine Überschriftenzeile enthalten, diese wird beim Import übersprungen.

Die Werte müssen in folgender Reihenfolge vorliegen:

**Loginname; Name; Passwort; Login erlaubt**

Login erlaubt muss **0** oder **1** sein

Mit dem Button „**LDAP importieren**“ können Sie Benutzer aus einem Active Directory importieren. Dies hat den Vorteil, dass Sie für diese Benutzer das Single Sign on verwenden können. Sie können alle Benutzer Ihres ADs importieren oder nur Benutzer aus spezifischen OUs.

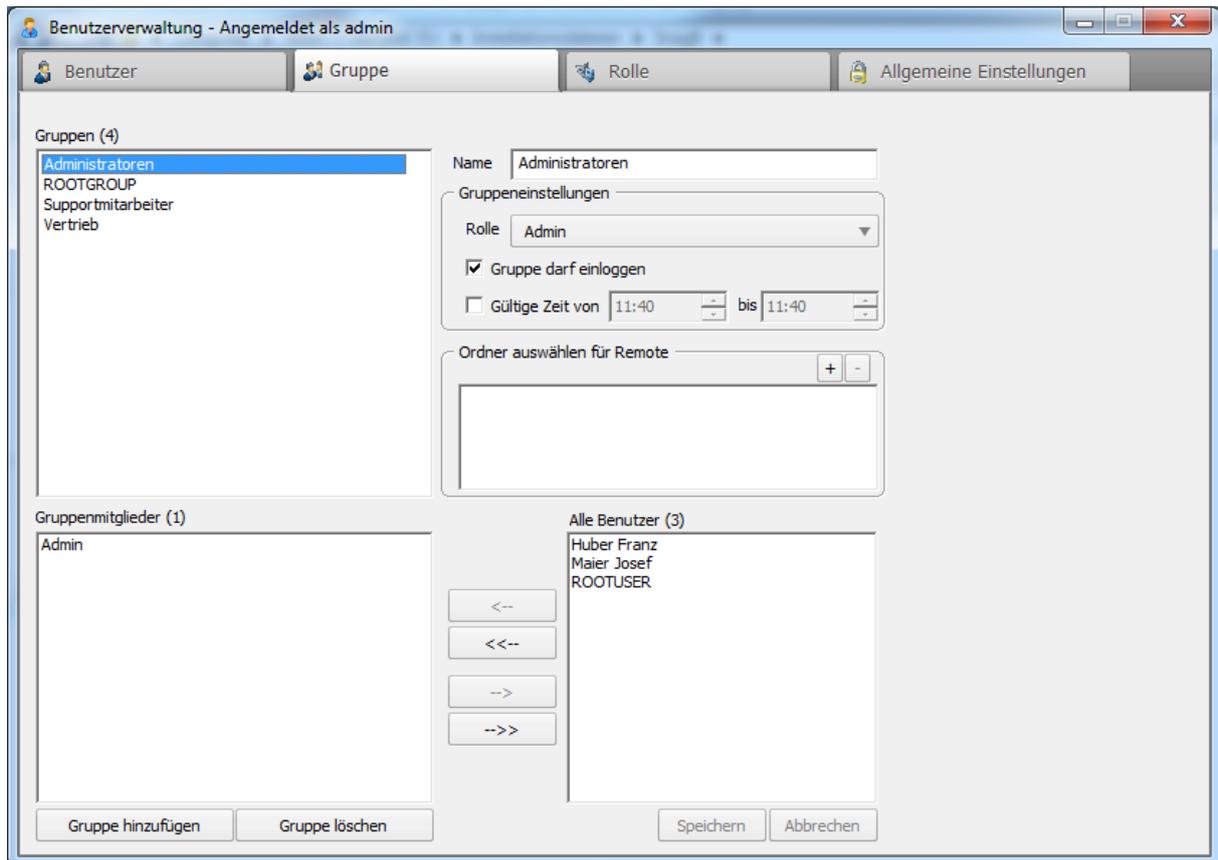
Das Passwort, welches der Benutzer im AD hat, wird nicht importiert. Daher muss ein Default-Passwort für die neuen Benutzer beim Import angegeben werden. Dieses Passwort gilt nur wenn Single Sign On nicht verwendet wird oder wenn eine Anmeldung über das AD nicht möglich ist.

Beachten Sie das die Importfunktion bei einer großen Anzahl von Benutzern (> 1000) eine erhöhte Last auf Ihrem AD Server erzeugt und das diese Funktion mehrere Minuten dauern kann.

Bereits importierte Benutzer werden aktualisiert, wenn sich der Anzeigename geändert hat. Sie können den Import beliebig oft durchführen. Neue Benutzer werden dann hinzugefügt. Es werden keine Benutzer aus der Benutzerverwaltung gelöscht wenn diese im AD nicht mehr vorhanden sind.

Der Benutzer **ROOTUSER** kann nicht gelöscht oder verändert werden, lediglich das Passwort kann geändert werden. Der Loginname dieses Benutzers ist immer Ihre Seriennummer, das Passwort ist initial auf das Passwort aus Ihrem Lizenzmail gesetzt.

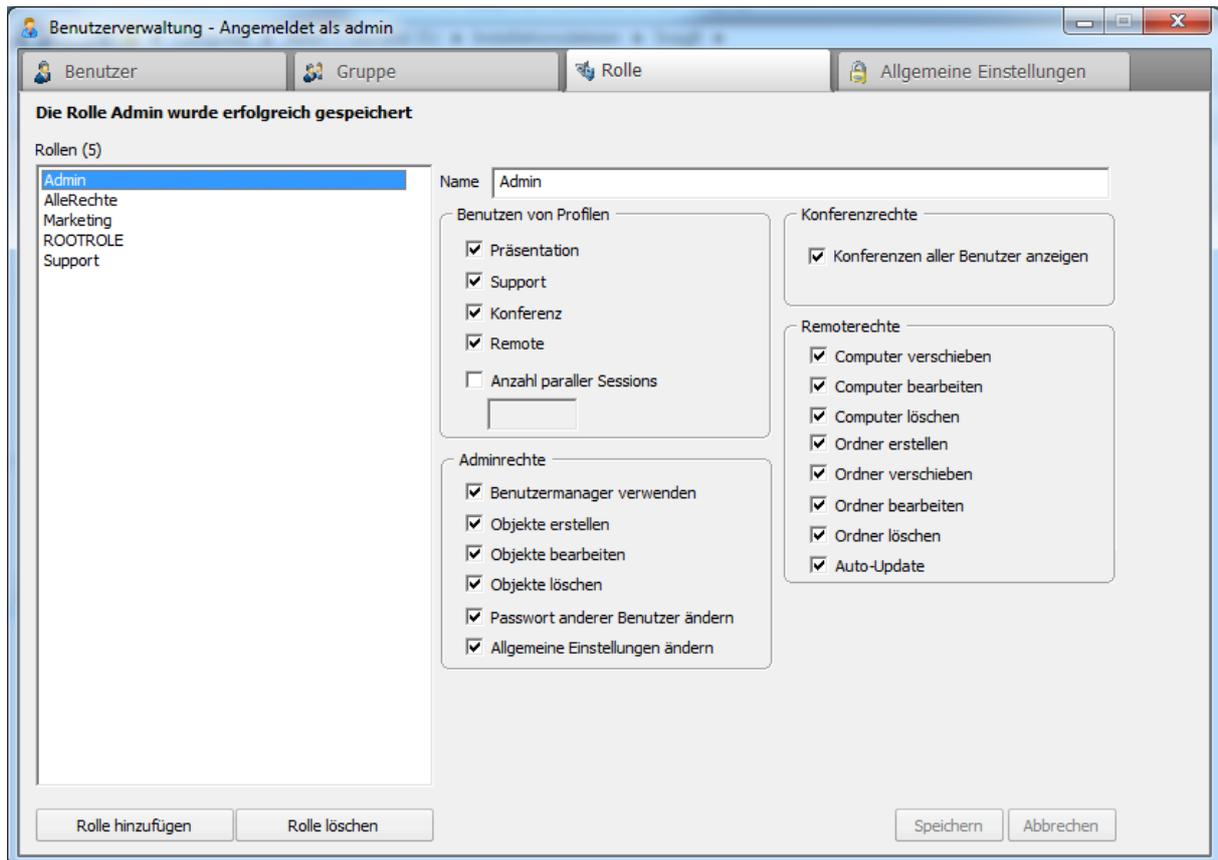
## Gruppen:



In einer **Gruppe** können Sie mehrere Benutzer gemeinsam verwalten. Jede Gruppe muss Mitglied einer Rolle sein. Auf Gruppenebene können Sie Zeiten für den Login vorgeben, festlegen ob Mitglieder dieser Gruppe einloggen dürfen oder auswählen auf welche Ordner der Remote-Konsole zugegriffen werden darf. Damit ein Benutzer einloggen kann muss er das Loginrecht auf Gruppenebene und auf Benutzerebene haben.

Die Gruppe **ROOTGROUP** kann weder verändert noch gelöscht werden.

## Rollen:



**Rollen** haben die Aufgabe gewisse Rechte zusammenzufassen und diese dann auf Gruppenebene zuzuordnen.

### Benutzen von Profilen:

Erlauben oder verweigern Sie gewissen Benutzern die Verwendung der einzelnen Profile. Weiters können Sie die Anzahl der parallelen Sitzungen die ein Benutzer verwenden darf einschränken.

### Adminrechte:

Benutzermanager verwenden:	Recht den Benutzermanager zu starten
Objekte erstellen:	Recht neue Benutzer, Gruppen oder Rollen anzulegen
Objekte bearbeiten:	Recht bestehende Benutzer, Gruppen oder Rollen zu verändern
Objekte löschen:	Recht bestehende Benutzer, Gruppen oder Rollen zu löschen
Passwort anderer Benutzer ändern:	Recht die Passwörter der Benutzer zu ändern
Allgemeine Einstellungen:	Recht Allgemeine Einstellungen zu verändern

### Konferenzrechte:

Konferenzen aller Benutzer anzeigen: Recht die Konferenzen aller anderen Benutzer anzuzeigen.

**Remoterechte:**

Computer verschieben:	Recht bestehende Computer in der Remote-Konsole zu verschieben
Computer bearbeiten:	Recht Informationen der Computer in der Remote-Konsole zu bearbeiten
Computer löschen:	Recht bestehende Computer in der Remote-Konsole zu löschen
Ordner erstellen:	Recht neue Ordner in der Remote-Konsole anzulegen
Ordner verschieben:	Recht bestehende Ordner in der Remote-Konsole zu verschieben
Ordner bearbeiten:	Recht bestehende Ordner in der Remote-Konsole zu bearbeiten
Ordner löschen:	Recht bestehende Ordner in der Remote-Konsole zu löschen
Auto-Update:	Recht ein Autoupdate der Computer durchzuführen

## Teilnehmermodul

Der Teilnehmer startet das **FastViewer Teilnehmermodul**, beispielsweise per Download von Ihrer Internetpräsenz.

Nach dem Start öffnet sich folgendes Fenster:



The screenshot shows a window titled 'fastviewer' with the following elements:

- Logo: **fastviewer** with a small icon above the 'v'.
- Form fields:
  - Sitzungsnummer:
  - Ihr Name:
- Buttons:
  - Verbinden** (highlighted in orange)
  - Schließen
- Text: Durch die Eingabe der Sitzungsnummer verbinden Sie sich zu Ihrem Sitzungspartner.
- Status bar: **Mit erhöhten Rechten gestartet.**

Um die Verbindung herzustellen muss der Teilnehmer die Sitzungsnummer eingeben und auf „**Verbinden**“ klicken.

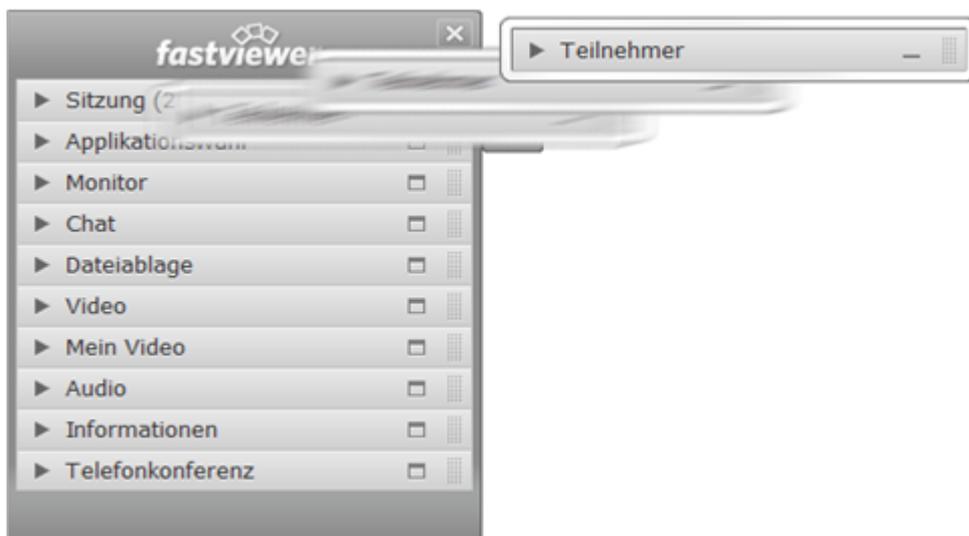
(Sollte vom Master ein Passwort definiert worden sein, so erscheint anschließend eine Abfrage.)

Nach dem Klick auf „**Verbinden**“ wird die Verbindung zwischen Master und Teilnehmer sofort aufgebaut.

**Zusätzliche Information:**

Jede der zur Verfügung stehenden Funktionsleisten, welche sich in der Sidebar befinden, lassen sich beliebig anordnen.

Hierzu müssen Sie lediglich die entsprechende Leiste per Drag & Drop an die gewünschte Position ziehen.



Alternativ können Sie auch den Button  verwenden um die Leiste „abzudocken“.

Ein Doppelklick auf den Leistenkopf genügt, um die Funktionsleiste wieder in die Sidebar zu integrieren. (Alternativ ein Klick auf den Button )

## Teilnehmermodul FSB – Shortcutleiste

Um die Shortcutleiste zu aktivieren, fahren Sie mit dem Mauszeiger einfach auf das Sidebar-Symbol. ( / )

Die „**Shortcutleiste**“ beinhaltet folgende Optionen:

		
		
	Zoommodus wechseln	(s. Seite 44)
	Whiteboard	(s. Seite 44)
	Fernsteuerung unterbrechen	(s. Seite 47)
	Sitzungsaufzeichnung	(s. Seite 47)



Button „**Zoommodus wechseln**“:

Als Betrachter ermöglicht diese Funktion das Umschalten zwischen der Ansicht des gesamten Bildes und einem Ausschnitt. Als Präsentator wechseln Sie durch einen Klick auf diesen Button die Ansicht für alle Betrachter.

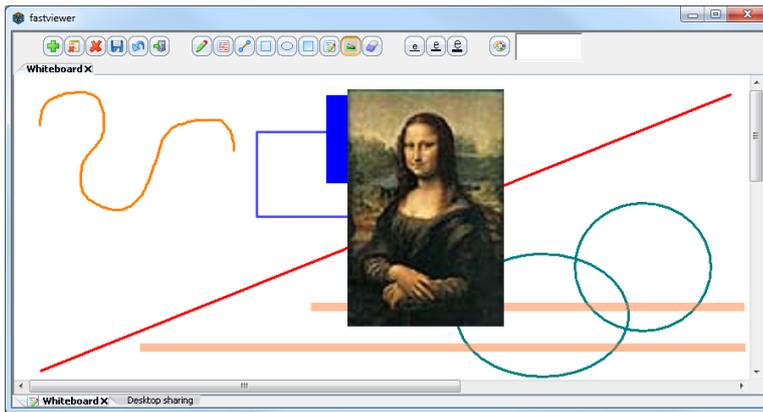


Button „**Whiteboard öffnen**“:

Hinter diesem Symbol verbirgt sich ein Whiteboard, mit dem Sie dem Gezeigten nochmals Nachdruck verleihen können.

Beim Start des Whiteboards wird ein Screenshot des aktuellen Bildschirminhalts des Präsentierenden verwendet, auf welches Elemente wie Freihandzeichnungen, Einrahmungen, Linien, Markierungen, Bilder oder auch Texte gesetzt werden können.

Zusätzlich ist es möglich das Whiteboard, inklusive aller eingefügten Elemente zu speichern.



Während das Whiteboard verwendet wird, können Sie über das Tabsystem im Startdialog parallel dazu jederzeit zum präsentierten Desktop zurückkehren, oder auf andere gestartete Funktionen zugreifen.

Um das Whiteboard zu schließen klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs.

Während der Verwendung des „Whiteboards“ haben Sie folgende Optionen:



**Neues Whiteboard erstellen:**

Durch diese Funktion können Sie mehrere Whiteboards erstellen. Neben der Größe des neuen Whiteboards können Sie auch ein Bitmap als Hintergrund wählen. Um das Whiteboard zu schließen klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs.



**Zeichnungen rückgängig machen:**

Um ein neues Whiteboard zu erhalten müssen Sie nicht zwangsläufig ein zweites erstellen. Mit dieser Funktion können Sie das Whiteboard zurücksetzen um an die Ausgangssituation eines neuen Whiteboards zu gelangen.



**Whiteboard aufräumen:**

Hierbei wird das gesamte Whiteboard zurückgesetzt und das Desktopbild des Präsentierenden durch einen weißen Hintergrund ersetzt.



**Als Bitmap speichern:**

Klicken Sie auf diesen Button, wählen Sie einen Speicherort und sichern Sie so das gesamte Whiteboard.



**Letzte Operation rückgängig:**

Machen Sie die letzte getätigte Änderung rückgängig. Klicken Sie erneut auf diesen Button, so werden schrittweise alle Änderungen rückgängig gemacht.



**Alle Whiteboards schließen:**

Beendet alle Whiteboards.



**Frei zeichnen:**

Ein „Stift“ welcher das freie Zeichnen ermöglicht.



**Markiere wichtige Details:**

Heben Sie Texte durch eine definierte Farbe hervor.



Linie zeichnen:

Zeichnen Sie eine gerade Linie.



Zeichne Rechteck:

Zeichnen Sie ein Rechteck.



Kreis oder Ellipse zeichnen:

Zeichnen Sie einen Kreis oder eine Ellipse.



Zeichne ausgefülltes Rechteck:

Zeichnen Sie ein ausgefülltes Rechteck.



Text schreiben:

Fügen Sie einen Text zu Grafiken oder Zeichnungen hinzu. Klicken Sie einfach auf das Whiteboard und „ziehen“ Sie ein Textfenster auf.



Bild aus Datei einfügen:

Wählen Sie die entsprechende Grafik und „ziehen“ Sie dieses im Whiteboard auf. Somit haben Sie die Möglichkeit die Größe und Position der Grafik festzulegen.



Löschen:

„Radiergummi“ zum Löschen von Zeichnungen und Eingaben.



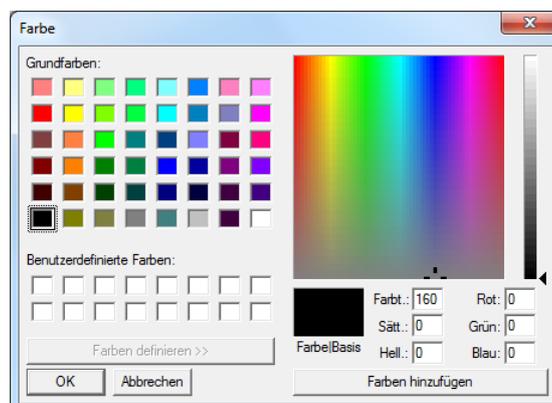
Linienstärke aller  
Zeichnungen/Schriftgröße:

Wählen Sie mit dieser Funktion die gewünschte Schrift- und Liniengröße.



Farbe ändern:

Wählen Sie die gewünschte Schrift/Linienfarbe.



Objektvorschau:

Hier sehen Sie die aktuell ausgewählte Farbe und Form.

### Zusätzliche Information:

Der Master hat die Möglichkeit Ihnen jederzeit jegliche „Schreibrechte“ für das **Whiteboard** zu entziehen. In diesem Fall haben Sie ausschließlich die Möglichkeit das gesamte Whiteboard als Bitmap zu sichern.

( **Als Bitmap speichern**)



### Button „Fernsteuerung unterbrechen“:

Klicken Sie auf diesen Button um den Zugriff auf Ihr System zu unterbinden. Somit hat Ihr gegenüber keine Möglichkeit, Ihre Maus zu bewegen oder Tastatureingaben zu übertragen. Alternativ zum Klick auf den Button können Sie auch die Taste „F11“ verwenden um diese Funktion zu aktivieren/zu deaktivieren.

Diese Funktion steht Ihnen ausschließlich als Präsentator zur Verfügung.



### Button „Sitzungsaufzeichnung“:



Betätigen Sie diesen Button um die Sitzungsaufzeichnung zu starten. Wenn Sie den Button zu einem späteren Zeitpunkt erneut betätigen, werden Sie nach einem Speicherort für die Aufzeichnung gefragt.

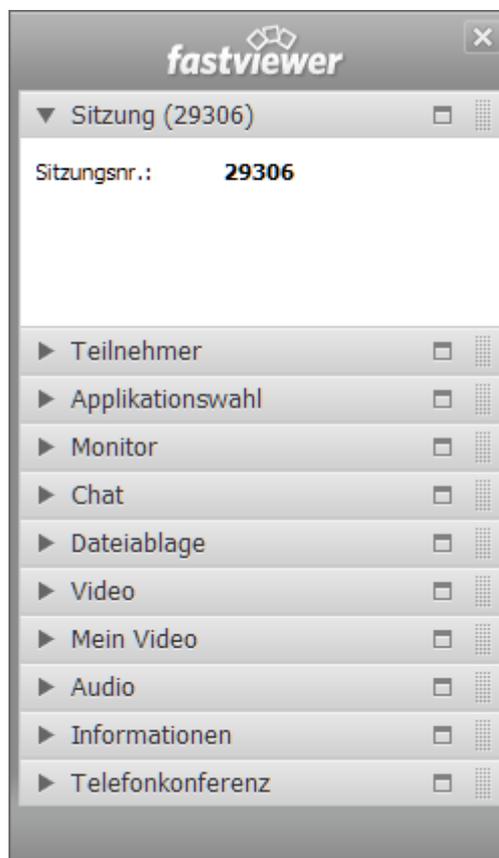
Ihre Aufnahme wird in ein proprietäres Format konvertiert und als exe-Datei abgespeichert. (alternativ .fwwrec) Durch den „FastViewer-Player“ ist Ihre Aufzeichnung vor Fälschung und Manipulation gesichert.

## Teilnehmermodul FSB – Sitzung

Unter „Sitzung“ finden Sie folgende Optionen:

**Sitzungsnr.:**

Zeigt die aktuell verwendete Sitzungsnummer an



## Teilnehmermodul FSB – Teilnehmer

Unter „**Teilnehmer**“ finden Sie folgende Optionen:

Unter „Teilnehmer“ werden alle Teilnehmer angezeigt, die sich in der aktuellen Sitzung befinden.

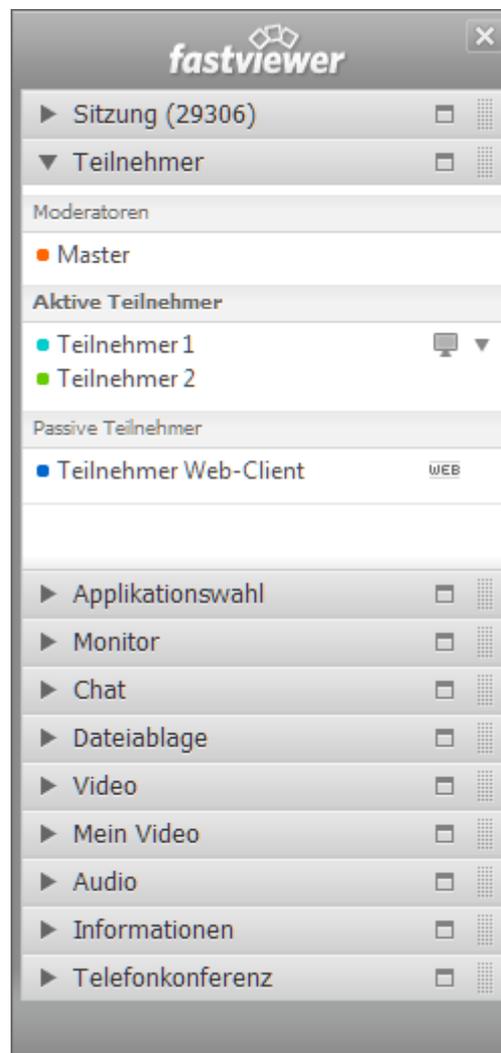
Hier können Sie die Berechtigungen der Teilnehmer einsehen. Auch Ihre Bezeichnung während der Sitzung kann durch einen Doppelklick Ihren Namen angepasst werden. (Alternativ durch einen Klick auf das Symbol ▾ und „Umbenennen“)

„Bildschirm“  zeigt den Präsentator, „Fernsteuerung“  den Moderator/Teilnehmer mit Steuerungsrechte.

Funktionsberechtigungen werden über zwei Gruppen gesteuert – aktive Teilnehmer und passive Teilnehmer. Hierfür stehen dem Moderator folgende Anpassungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Chatnachrichten** – Senden erlauben
- Dateiablage** – Hochladen erlauben
- Video** – Zeigen erlauben
- Audio** – Sprechen erlauben
- Whiteboard** – Zeichnen erlauben

Ausschließlich der Moderator hat die Möglichkeit diese Berechtigungen zu steuern.



## Teilnehmermodul FSB – Applikationswahl

Unter „Applikationswahl“ finden Sie folgende Optionen:

### Sidebar übertragen:

Sollen die FastViewer Fenster inkl. der Sidebar übertragen werden?

### Neue Applikationen übertragen:

Aktivieren Sie diese Schaltfläche, wenn zukünftig gestartete Applikationen und Fenster übertragen werden sollen.

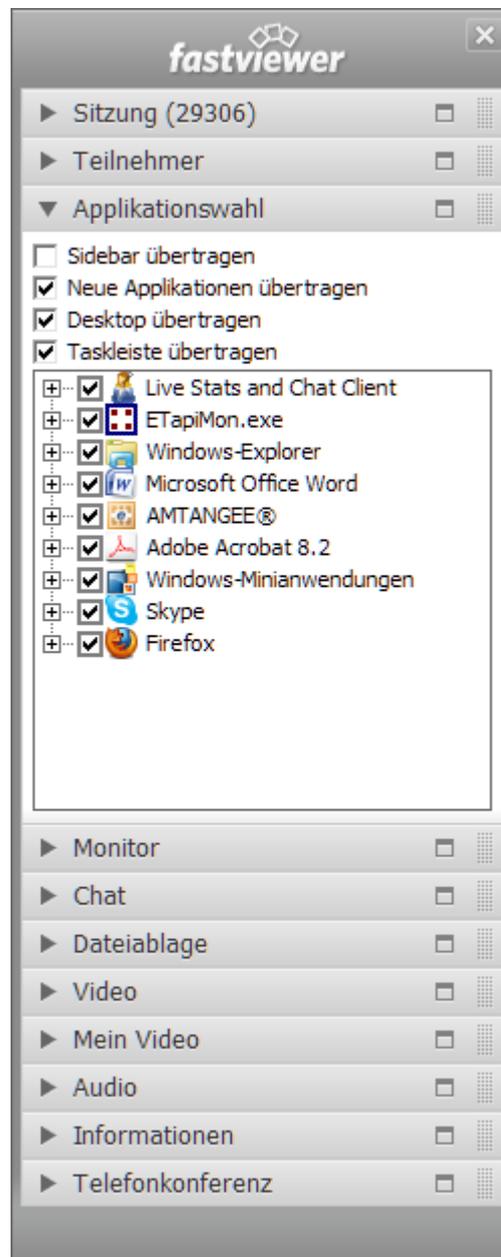
### Desktop übertragen:

Wenn der Desktop des Präsentators sichtbar sein soll, so aktivieren Sie diese Schaltfläche.

### Taskleiste übertragen:

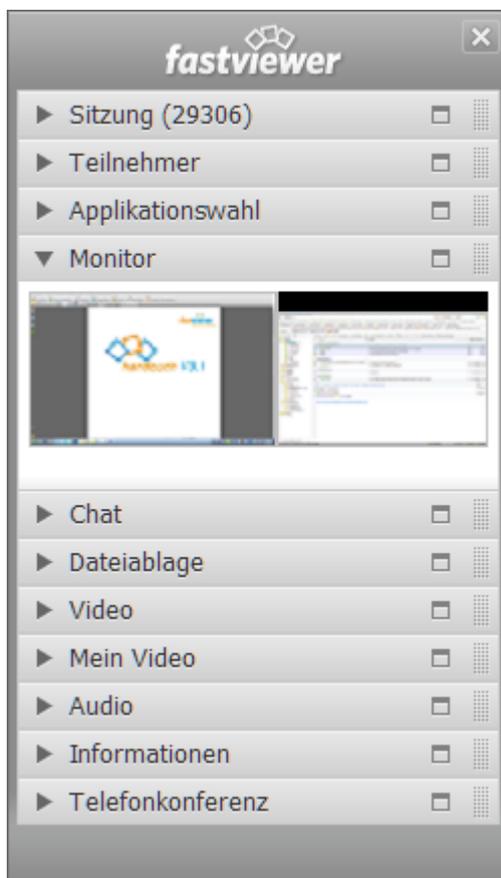
Über diese Schaltfläche können Sie wählen, ob die Taskleiste des Präsentators übertragen werden soll.

Unter diesen Optionen sind alle geöffneten Fenster und Applikationen gelistet. Hier können Sie steuern ob diese übertragen werden sollen. Durch einen Klick auf das entsprechende „+“ werden die einzelnen Fenster der Applikation gelistet.



## Teilnehmermodul FSB – Monitor

Hat der Präsentator mehrere Monitore, kann mit dieser Funktion der zu übertragende Monitor ausgewählt werden. Dies dient der Übersicht sowie der Bedienbarkeit. Klicken Sie auf den jeweiligen Monitor um diesen zu übertragen. Durch einen Klick zwischen die angezeigten Monitore kann wieder der gesamte virtuelle Desktop angezeigt werden.



### Zusätzliche Information:

Durch das Tastaturkürzel CTRL-N (STRG-N) kann ebenfalls zwischen den einzelnen Monitoren gewechselt werden. N steht hierbei für die Nummer des Monitors.

## Teilnehmermodul FSB – Chat

Unter „Chat“ finden Sie folgende Optionen:

**Textfeld:** In diesem Fenster sind alle gesendeten Chatnachrichten inkl. Zeitstempel und Absender ersichtlich.

**Empfänger:** Wählen Sie, ob Ihre Chat-Nachricht(en) an alle Teilnehmer gesendet werden soll. Es besteht auch die Möglichkeit diese explizit einem Teilnehmer zukommen zu lassen.

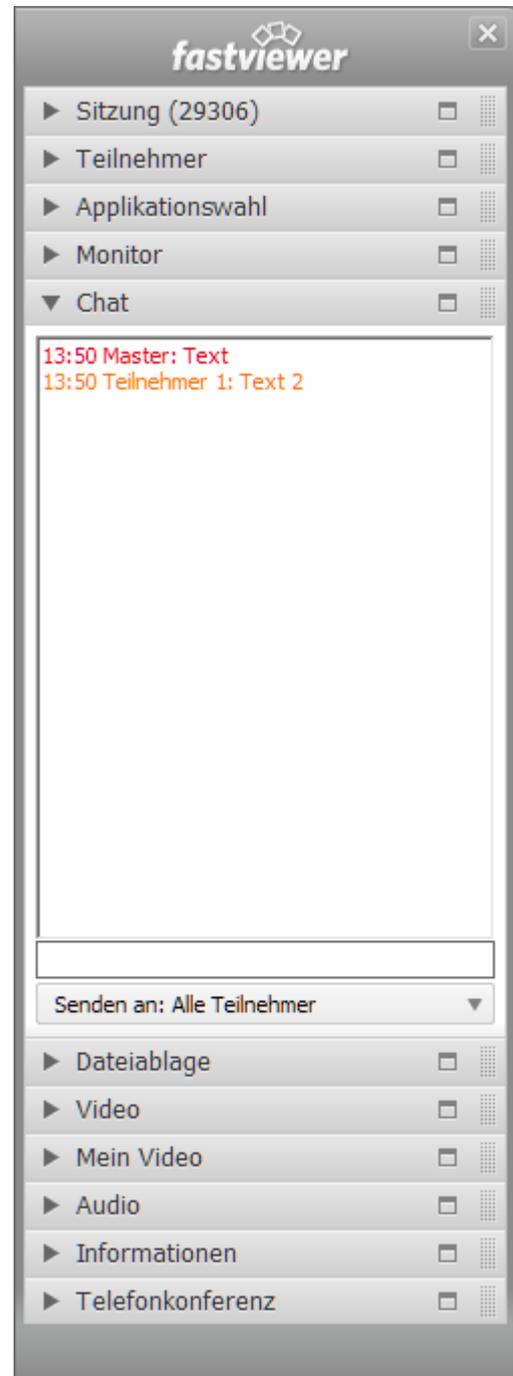


**Neu hinzugekommene Teilnehmer sehen nur die Chatnachrichten ab dem Beitrittszeitpunkt.**

### Zusätzliche Information:

Der Master hat die Möglichkeit Ihnen jederzeit jegliche „Schreibrechte“ für den Chat zu entziehen.

In diesem Fall haben Sie ausschließlich die Möglichkeit das geschriebene einzusehen, können jedoch selbst keine Nachrichten senden.



## Teilnehmermodul FSB – Dateiablage

Unter „Dateiablage“ finden Sie folgende Optionen:

**Verfügbare Dateien:** Dateiname(n) der Uploads

**Client:** Name des Benutzers, welcher die Datei bereitgestellt hat.

**Status:** Zeigt ob die Datei zum aktuellen Zeitpunkt noch hochgeladen wird, oder bereits zum Download zur Verfügung steht.

**Größe:** Größe der hochgeladenen Datei

**Hochladen:** Wählen Sie eine Datei, die Sie den Teilnehmern zur Verfügung stellen möchten. Alternativ können Sie die gewünschte Datei auch per Drag & Drop in die Dateiablage ziehen. **Beachten Sie, dass alle hochgeladenen Dateien für alle Teilnehmer sichtbar sind (auch wenn diese später der Sitzung beitreten).**



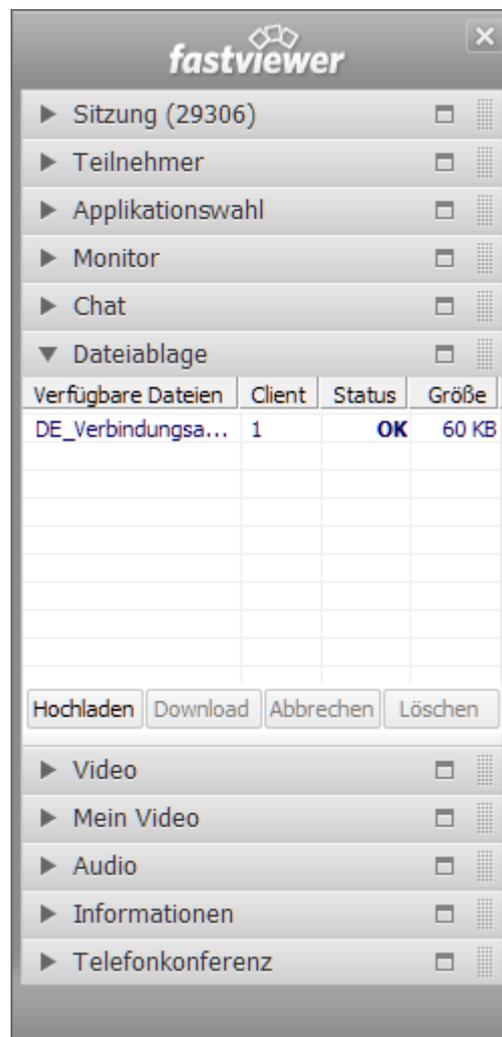
**Download:** Klicken Sie eine Datei an und laden Sie diese über den „Download“-Button herunter.

**Abbrechen:** Mit Hilfe dieses Buttons können Sie einen Upload abbrechen.

**Löschen:** Löschen Sie eine hochgeladene Datei, die nicht mehr benötigt wird.

### Zusätzliche Information:

Der Master hat die Möglichkeit Ihnen jederzeit jegliche „Uploadrechte“ zu entziehen. In diesem Fall haben Sie ausschließlich die Möglichkeit des Downloads bereits hochgeladener Inhalte.



## Teilnehmermodul FSB – Video/Mein Video

Sie möchten nicht nur den Desktop Ihres/Ihrer Sitzungsteilnehmer(s) sehen? Mit Hilfe der Funktion „**Mein Video**“ ist es möglich, bei Verwendung einer Webcam, Ihr Video zu übertragen (sofern der Master die Funktion für Sie freigegeben hat).

Sollten Sie jedoch keine Webcam vor Ort haben, so können Sie alternativ ein Bild von sich während der Sitzung anzeigen lassen.

Klicken Sie auf „**Video**“ um sich das Webcam-Video oder auch Bild Ihrer Sitzungsteilnehmer anzeigen zu lassen. Der jeweilige Teilnehmername ist unter dem entsprechenden Video zu finden.

„**Mein Video**“ zeigt Ihr Video/Bild und folgende Konfigurationsmöglichkeiten:

Über einen Klick auf dieses Icon  können Sie das Gerät für die Videoübertragung wählen, beispielsweise Ihre Webcam oder, wie bereits erwähnt, ein Bild.

Klicken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil um zwischen „Niedrige Qualität“, „Gute Qualität“ oder „Beste Qualität“ zu wählen. Dies bestimmt die Qualität Ihres übertragenen Videos.

Natürlich können Sie die Bildübertragung auch generell aktivieren/deaktivieren („On/Off“).

Durch das Miniaturbild können Sie jederzeit prüfen, was als Bild/Video an die anderen Teilnehmer übertragen wird. Somit haben Sie jederzeit die volle Kontrolle über Ihre Videoübertragung.

### Zusätzliche Information:

Die Videoqualität wird durch Ihre verfügbare Bandbreite beschränkt. Unter Umständen kann es sein dass diese nicht genügt um Ihr Video in bester Qualität zu übertragen. Sollte dies der Fall sein, so ändern Sie bitte die Qualität des Videos.



## Teilnehmermodul FSB – Audio

Mit Hilfe dieser Funktion ist es möglich, per VoIP Audiosignale zu versenden, bzw. zu empfangen (sofern der Master die Funktion für Sie freigegeben hat). Nutzen Sie dieses Feature in Verbindung mit Ihrem Mikrofon/Headset oder auch Ihrem Boxensystem.

Besonders bei Konferenzen steht hiermit eine attraktive Alternative zum einfachen Telefon zur Verfügung und erlaubt es Ihnen ausschließlich über Ihren PC zu kommunizieren!

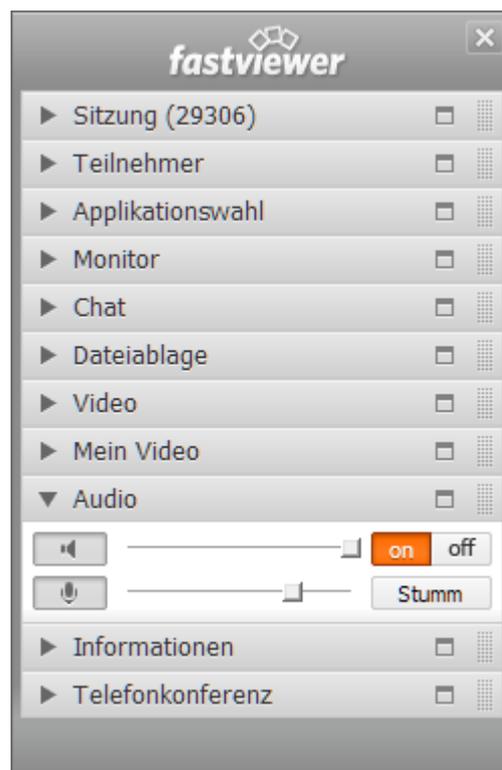
Über einen Klick auf dieses Icon () können Sie das Gerät für die Soundausgabe wählen, beispielsweise Ihr Boxensystem. Über die nebenstehende Leiste ist die Lautstärke regelbar. Der Button „On/Off“ gibt die Möglichkeit die Funktion zu aktivieren, bzw. zu deaktivieren.

Über dieses Icon () ist wieder das zu verwendende Gerät und daneben die Aufnahmelautstärke auswählbar. Zusätzlich können Sie auf „Stumm“ klicken um die Übertragung Ihres Audiosignals zu deaktivieren.

### Zusätzliche Information:

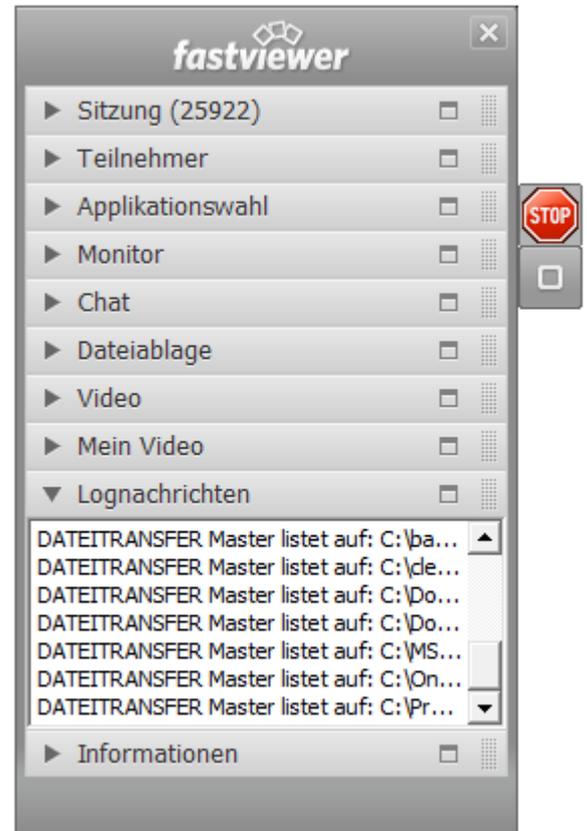
Die Audioqualität wird durch Ihre verfügbare Bandbreite beschränkt. Unter Umständen kann es sein dass diese nicht genügt um ein fehlerfreies Signal zu übertragen.

Zudem empfiehlt FastViewer den Einsatz eines Headsets, da es bei Verwendung anderer Kommunikationsmittel zu Rückkopplungen kommen kann, welche die Verständigung erschweren können.



## Teilnehmermodul FSB – Lognachrichten

In den **Lognachrichten** sehen Sie immer alle Funktionen die während einer Sitzung ausgeführt wurden in chronologischer Reihenfolge. Zusätzlich wird jede neue Nachricht für 3 Sekunden angezeigt.



Sie haben die Möglichkeit die **Lognachrichten** nach Beenden der Sitzung zu speichern. Einen entsprechenden Button finden Sie im Enddialog.



## Teilnehmermodul FSB – Informationen

Um einen technischen Überblick über die Sitzung zu erhalten, klicken Sie auf „Information“.

Hier sehen Sie den verwendeten Kommunikationsserver (Server, der zur Verbindung zwischen Master und Teilnehmer verwendet wird).

„Verbindungstyp“ zeigt Ihnen das zur Kommunikation verwendete Protokoll an.

Unter „Empfangen“/„Senden“ sehen Sie die Anzahl der Bytes, welche pro Sekunde empfangen/übertragen werden. „Gesamt empfangen“/„Gesamt gesendet“ gibt die Gesamtmenge an.

„Profil“ zeigt das aktive Profil an, welches im Kundenportal beim Download gewählt wurde.

„Version“ verrät Ihnen die aktuell verwendete Versionsnummer. Bitte achten Sie darauf immer die aktuellste Version zu verwenden.



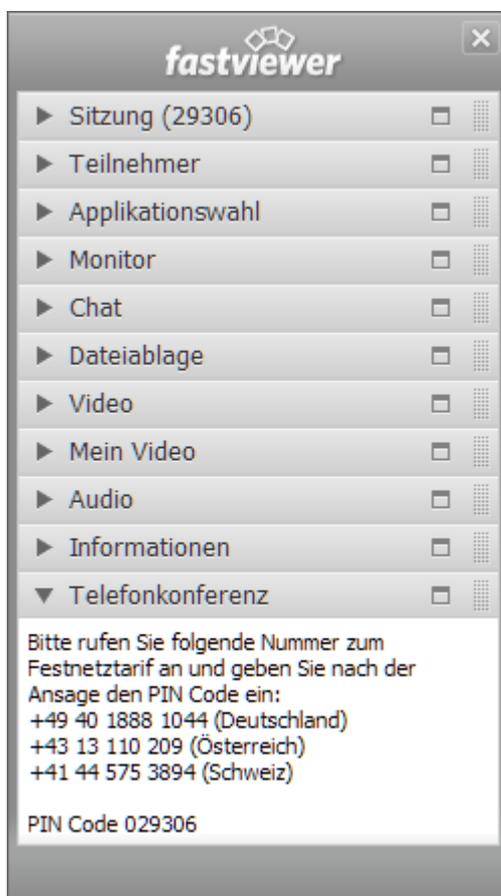
The screenshot shows the 'fastviewer' application window with a sidebar menu and a main content area. The sidebar menu includes items like 'Sitzung (29306)', 'Teilnehmer', 'Applikationswahl', 'Monitor', 'Chat', 'Dateiablage', 'Video', 'Mein Video', 'Audio', 'Informationen', and 'Telefonkonferenz'. The 'Informationen' item is expanded, showing the following details:

Server:	<b>tunnel5.fastviewer.co</b>
Verbindungstyp:	<b>TCP Socket</b>
Empfangen:	<b>2.0 KB/s</b>
Senden:	<b>54.6 KB/s</b>
Gesamt empfangen:	<b>16.1 MB</b>
Gesamt gesendet:	<b>193.2 MB</b>
Sitzungsdauer:	<b>03:15:07</b>
Profil:	
Version:	<b>3.10.0009</b>

Below the information table, there is a button labeled 'Handbuch anzeigen'.

## Teilnehmermodul FSB – Telefonkonferenz

In dem Tab „**Telefonkonferenz**“ finden Sie die Einwahlnummern sowie den sechs-stelligen PIN Code für die Telefonkonferenz.



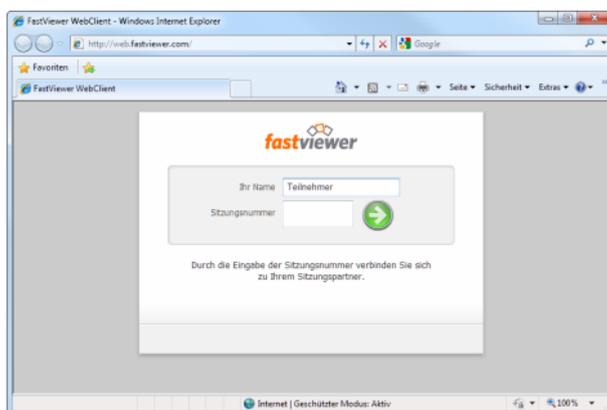
Der sechsstellige PIN Code ergibt sich aus Ihrer Sitzungsnummer plus einer führenden Null. Nachdem Sie die entsprechende Einwahlnummer gewählt haben, werden Sie aufgefordert die „Ziffer 1“ auf Ihrem Tastenfeld zu drücken, daraufhin genügt die Eingabe des PIN Code um den Telefonkonferenzraum zu betreten.

FastViewer Einwahlnummern		
Land	Telefonnummer	Preis
Deutschland	+49-40 1 888 1044	Einwahl über normale Festnetznummer
Österreich	+43-13 11 02 09	
Schweiz	+41-44 575 3894	

## Der FastViewer WebClient

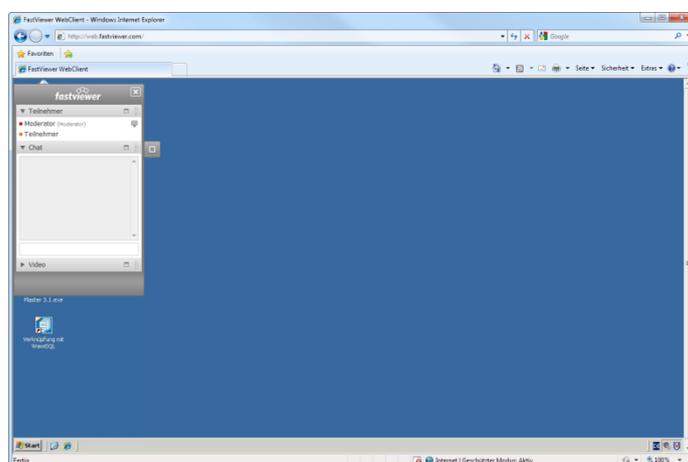
Der Teilnehmer erreicht den **FastViewer WebClient** über die Eingabe von [web.fastviewer.com](http://web.fastviewer.com) in seinem Web-Browser, dieser kann AUSSCHLIESSLICH als Betrachter verwendet werden, d.h. der WebClient kann seinen Desktop nicht präsentieren.

Nach der Eingabe öffnet sich folgende Seite:



Um die Verbindung herzustellen muss der Teilnehmer die **Sitzungsnummer** (bei einer Konferenz zusätzlich das vom Master gewählte Passwort, sofern definiert) eingeben, einen Benutzernamen unter „Ihr Name“ festlegen und auf den **grünen Pfeil** zum Verbinden klicken.

Daraufhin wird die Verbindung hergestellt und der Teilnehmer erhält Einsicht auf den Bildschirm des Masters:



Bitte beachten Sie, dass es mit dem **FastViewer WebClient** lediglich möglich ist an Präsentationen und Konferenzen teilzunehmen und den Bildschirm des Masters einzusehen. Dem **WebClient-Nutzer** ist es nicht möglich seinen eigenen Bildschirm freizugeben oder auf der Gegenseite Support zu leisten.

## Parameter

Um Ihr Mastermodul noch spezifischer zu nutzen, können Sie Parameter verwenden.

Um einen Startparameter zu setzen, gehen Sie wie folgt vor:

Legen Sie eine Verknüpfung der „FastMaster.exe“ an.

Öffnen Sie die mit Hilfe der rechten Maustaste die Eigenschaften der Verknüpfung und fügen Sie hinter „FastMaster.exe“ den gewünschten Parameter ein.

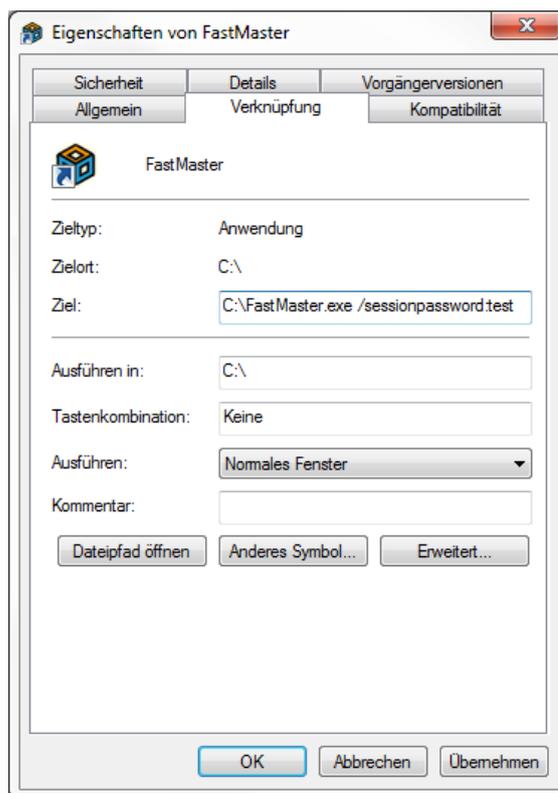
Beispiel:

`FastMaster.exe /record:Aufzeichnung`

Falls Sie Leerzeichen im Pfad verwenden, müssen Sie das Verzeichnis unter Anführungszeichen setzen.

Beispiel:

`FastMaster.exe /record:"Aufzeichnung 1"`



### Mögliche Parameter

`/info:"Ihre Textnachricht"`

Nach Sitzungsende wird im Onlinelog der angegebene Text in die Spalte „Info/Start“ übergeben

`/infoend:"Ihre Textnachricht"`

Nach Sitzungsende wird im Onlinelog der angegebene Text in die Spalte „Info/End“ übergeben

`/record`

Beginnt automatisch bei Sitzungsstart mit einer Aufzeichnung. Nachdem die Sitzung beendet wurde wird automatisch nach einem Speicherort der Aufzeichnung gefragt.

`/record:"C:\Aufzeichnungen\Aufzeichnung 1"`

Beginnt automatisch bei Sitzungsstart mit einer Aufzeichnung. Nachdem die Sitzung beendet wurde, wird diese automatisch am angegebenen Speicherort abgelegt. (In diesem Fall unter „C:\Aufzeichnungen\Aufzeichnung 1“)

#### **/playback:"Dateiname"**

Startet die Wiedergabe der unter Dateiname angegebenen Aufzeichnung.

#### **/monitor:n**

Wählt einen Monitor, der nach Sitzungsstart übertragen werden soll (insofern mehrere Monitore verwendet werden). Hierbei steht „n“ für die Monitor-ID.

#### **/transport:http**

Legen Sie den Port fest, über welchen FastViewer standardmäßig kommuniziert. Hierbei können Sie zwischen http, https, tcp wählen.

#### **/lang:0x0407**

Legen Sie die Sprache der FastViewer Oberfläche fest. Diese wird automatisch gewählt, insofern dieser Parameter nicht verwendet wird.

Folgende Sprachen werden unterstützt:

0x0407	Deutsch	0x0410	Italian
0x0409	English	0x0411	Japanese
0x040C	French	0x0816	Portugiesisch
0x0416	Brazil	0x0418	Romania
0x0004	Chineses (simplified)	0x0419	Russian
0x0813	Dutch	0x040A	Spanish
0x0408	Greek	0x041F	Turkish

#### **/proxyconfig:IE**

Wählen Sie (unabhängig vom Standardbrowser) den Browser, aus welchem die Proxyeinstellungen ausgelesen werden sollen. (IE für Internet Explorer / FF für Firefox)

#### **/sessionid:Sitzungsnummer**

Startet das Teilnehmermodul unter der angegebenen Sitzungsnummer.

#### **/sessionpassword:Passwort**

Startet das Teilnehmermodul mit dem angegebenen Passwort. Nur in Verbindung mit der /sessionid.

#### **/sessionclientname:Benutzername**

Startet das Teilnehmermodul mit den angegebenen Benutzernamen.

#### **/reAutoconnect:Guid**

Ermöglicht eine direkte Verbindung zu einem bestimmten Remoted-Client /reAutoConnect: {GUID} (alternativ hostname). Die GUID kann in der remoted Konsole ausgegeben werden, durch Rechtsklick auf den jeweiligen Client.

# FastViewer Remoted

## Kurzbeschreibung

Die ideale Lösung für professionellen Support, für ständige Wartung einzelner PCs oder Server sowie für rasche und effiziente Hilfe.

Steuern Sie Ihre IT-Infrastruktur und/oder Serverlandschaft. Angefangen vom einfachen Office PC bis zum komplexen Firmennetzwerk - weltweit. Einmal die FastViewer Remoted auf dem Computer installiert, ist dieser jederzeit verfügbar. Über die Benutzerverwaltung können Sie den Administratoren der jeweiligen Netzwerke Zugriffsrechte erteilen. Der Master kann arbeitsplatzunabhängig gestartet werden.

Mit der FastViewer Remoted können Sie ohne Eingabe einer Sitzungsnummer beliebig viele Rechner (unabhängig vom Standort) remote übernehmen - ganz einfach per Doppelklick.

Mit der Remoted kann ein Anwender über das Internet beliebig oft eine Verbindung zu einem vorher definierten PC herstellen. Dieser Service erfordert die einmalige Installation eines Dienstes auf dem Teilnehmer-PC.

### Vorteile:

- Eingabe der Sitzungsnummer entfällt, d.h. auch auf unbemannte PCs kann jederzeit zugegriffen werden
- Je nach Anzahl erworbener Lizenzen ist die Steuerung beliebig vieler Remoted-Clients möglich

### Die FastViewer Remoted bietet Ihnen dreifache Sicherheit:

1. Kein eingehender Port notwendig
2. Zusätzlicher Login + Passwort-Schutz der Remote-Konsole
3. Login nur mit Ihrem persönlichen Mastermodul möglich

## Installation

Die FastViewer Remoted besteht aus zwei Modulen:

### Mastermodul

Das Mastermodul „FastMaster.exe“ beinhaltet Ihre Lizenz. Es ist arbeitsplatzunabhängig und somit auf beliebig vielen PCs einsetzbar. Es darf nicht an Kunden weitergegeben werden. Alternativ können Sie das Modul auf einem Datenträger (z. B. USB-Stick) abspeichern um jederzeit weltweit von jedem Ort aus damit zu arbeiten. Über das FastViewer Kundenportal haben Sie die Möglichkeit Ihr Mastermodul jederzeit herunterzuladen.

### Remoted Setup

Nach der Installation des Remoted Setups auf dem gewünschten PC wird der Remoted-Client in die Verwaltungskonsole des Masters eingebunden.

### Installation des Dienstes (Remoted Setup):

Die Installation des Dienstes auf dem Remote-PC ist wie folgt durchzuführen:

Starten Sie die Datei „fwwREsetup.exe“. Diese kann von Ihnen direkt aus dem Kundenportal auf den Ziel-PC heruntergeladen werden (verwenden Sie hierzu die mitgelieferten Zugangsdaten).

Folgende Parameter können mit dem Setup eingesetzt werden:

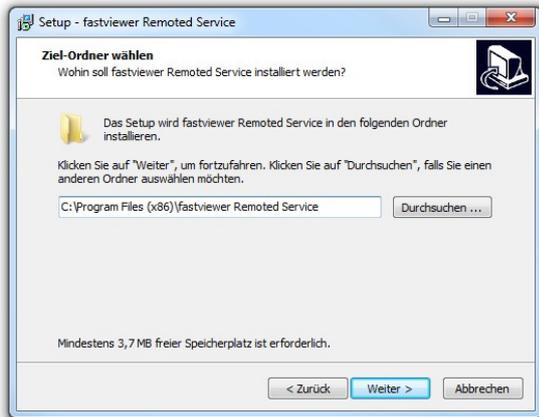
/name=IhrMaschinenname,	wenn dieser Parameter nicht angegeben ist wird der PC Name verwendet
/folder=Zielfolder,	wenn dieser Parameter nicht angegeben ist, wird der Rechner in „New Clients“ angezeigt
/info1=„Ihr Text“ Bis /info10= „...“	Der angegebene Text wird automatisch in das entsprechende Infocfeld eingetragen.



Es erscheint die Sprachauswahl. Wählen Sie die gewünschte Sprache für das Setup aus und klicken Sie auf „OK“.

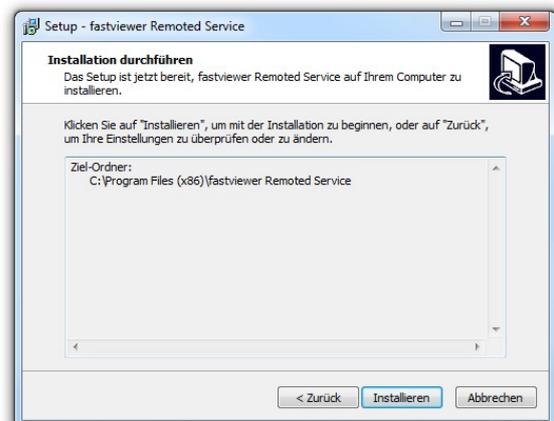
Das Begrüßungsfenster erscheint. Klicken Sie auf „Weiter“.



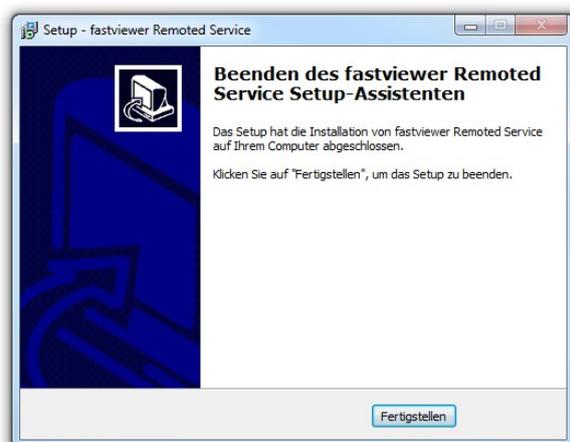


Wählen Sie hier den Installationsordner aus und bestätigen Sie mit „Weiter“.

Klicken Sie auf „Installieren“. Der Dienst wird installiert und vom Setup automatisch gestartet.



Klicken Sie auf „Fertigstellen“ und beenden Sie somit die Installation.



## Konfiguration

 Nach der Installation sehen Sie das Icon zum FastViewer Remoted Status Fenster in Ihrer **Taskleiste**.

Wiederholen Sie den Vorgang auf allen PCs, die ferngesteuert werden sollen. Beachten Sie, dass je Installation eine Remoted-Client-Lizenz benötigt wird. Diese bleibt so lange belegt, bis der Dienst deinstalliert wird. Ein Stoppen des Dienstes führt nicht automatisch zur Lizenzfreigabe.

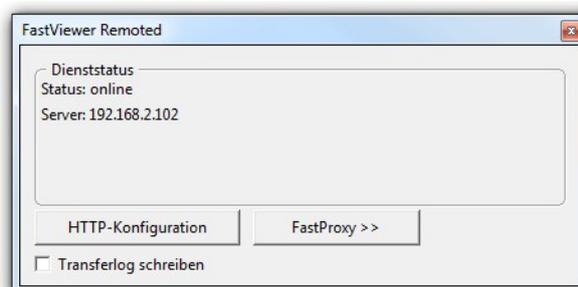
 Mit einem **Rechtsklick** auf das Symbol erhalten Sie die folgenden Auswahlmöglichkeiten:



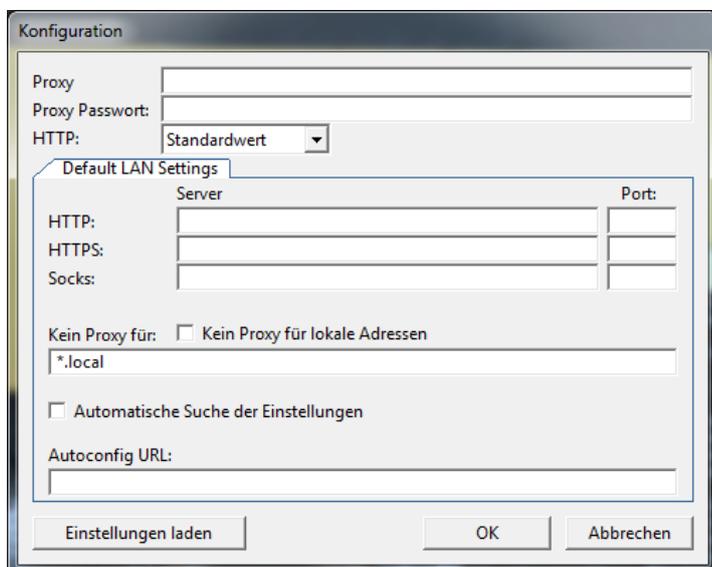
Hier können Sie beispielsweise den Dienst anhalten, indem Sie auf **„Stop Remote Client“** klicken. Nun ist kein Remotezugriff mehr möglich.

Auf der Taskleiste wird dann folgendes Symbol angezeigt: 

 Durch einen **Doppelklick** auf das Symbol gelangen Sie zum FastViewer Remoted Status Fenster:



## HTTP Konfiguration



Falls Sie einen Proxy-Server mit Authentifizierung verwenden, können Sie hier die jeweiligen Benutzerdaten eingeben.

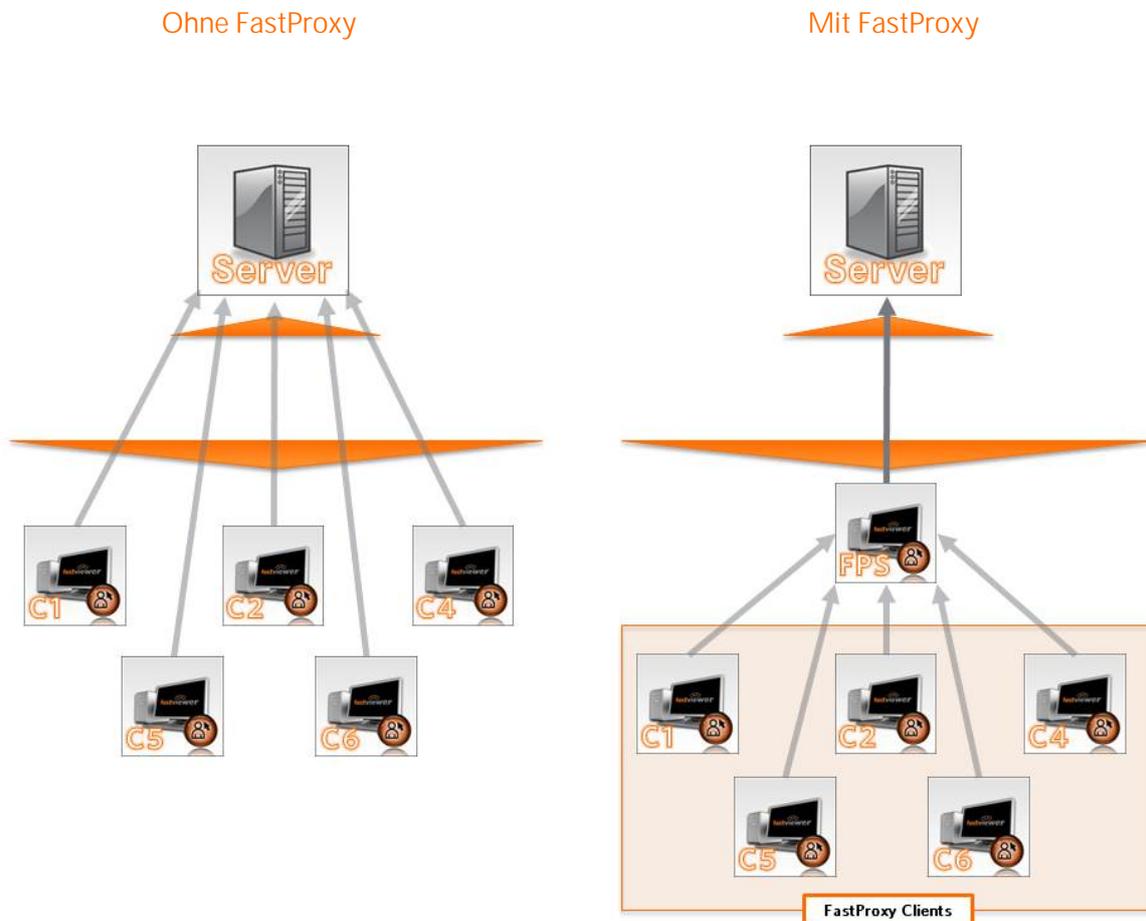
Um beispielsweise die Verwendung von HTTP 1.1 zu erzwingen, können Sie bei **„HTTP:“** im Dropdown-Menü **„HTTP/1.1“** auswählen.

In den **„Default LAN Settings“** können Sie den/die Proxyserver mit dem jeweiligen Port eintragen oder z. B. festlegen, dass kein Proxy für lokale Adressen verwendet wird.

Unter **„Autoconfig URL“** können Sie einen Pfad zur automatischen Konfiguration der Einstellungen angeben.

## FastProxy

Der **FastProxy** agiert als Proxy in einem Netzwerk und bündelt die Statusinformationen von bis zu 500 Clients. Diese werden über nur eine Leitung an den Server gesendet. So können pro Server bis zu 25.000.000 Clients verwaltet werden. Und das Beste an der Lösung: Das System organisiert sich komplett selbständig.



Unterschieden wird hierbei zwischen zwei Arten des **FastProxys**:

### „FastProxy Server“:

Installieren Sie einen Remoted-Client als „FastProxy Server“, stellt dieser die Schnittstelle zum Kommunikationsserver dar. Der Online-Status, welcher von jedem Remoted-Client versendet wird, wird zum „FastProxy Server“ gesendet und von diesem weitergeleitet.

### „FastProxy Client“:

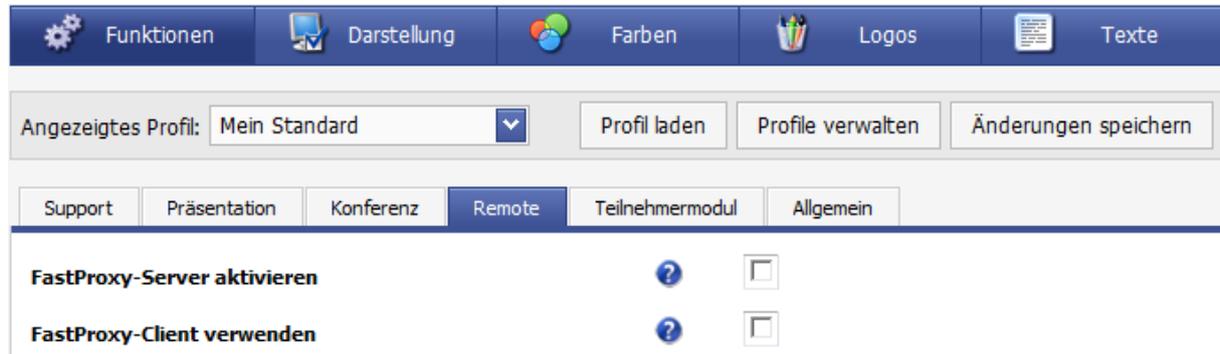
Installieren Sie einen Remoted-Client als „FastProxy Client“ wird dieser seinen Online-Status nicht mehr eigenständig zum Kommunikationsserver, sondern zum im gleichen Netzwerk bestehenden „FastProxy Server“ senden. Ist der FastProxy nicht verfügbar wird eine direkte Verbindung hergestellt.

### „FastProxy Konfiguration“:

Wir empfehlen Ihnen 3 Profile anzulegen, um die unterschiedlichen Einstellungen den FastProxy betreffend jederzeit und unkompliziert zur Hand zu haben. Sie laden das Setup des RemoteClients, je nach Aufgabengebiet mit dem entsprechenden Profil herunter.

In Profil FastProxyServer werden beide FastProxy Einstellungen ausgewählt.

In Profil FastProxyClient wird nur die Einstellung „FastProxy-Client verwenden“ ausgewählt.



Nun haben Sie zwei Möglichkeiten. Zum einen können Sie gezielt einen RemoteClient als "FastProxy Server" einsetzen. Alle anderen RemoteClients werden mit dem Setup des Profils FastProxyClient installiert und nutzen den Server solange dieser Verfügbar ist.

Die zweite Möglichkeit wird nur bei größeren Netzwerken empfohlen. Hier können Sie mit dem FastProxyServer Setup mehrere RemoteClients installieren, die Ihre FastProxy Funktionalität selbständig organisieren. Wenn zum Beispiel ein Rechner heruntergefahren wird der gerade "FastProxy Server" ist, dann aktiviert sich ein anderer und übernimmt diese Funktion.

## Deinstallation

Der Dienst kann jederzeit in der Systemsteuerung deinstalliert werden.

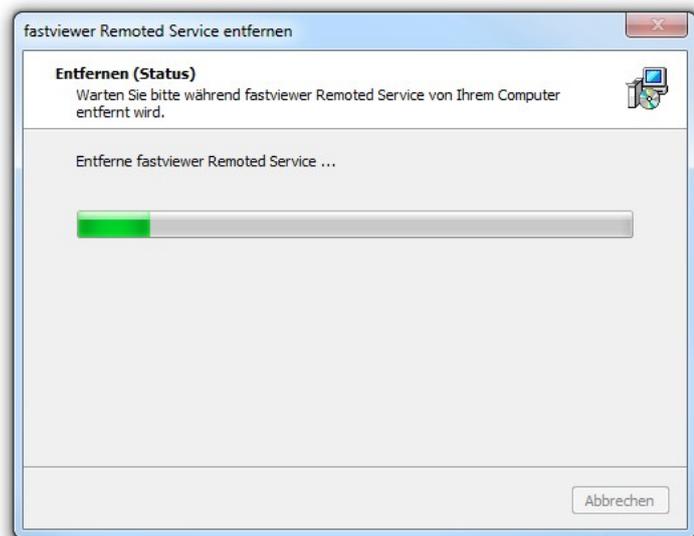
**Windows XP:** Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Software

**Windows 7:** Start – Systemsteuerung – Programme und Funktionen



Klicken Sie unter „FastViewer Remoted Service 3.2“ auf „Deinstallieren“.

Es öffnet sich folgendes Fenster. Der Dienst wird nun von Ihrem Computer entfernt.

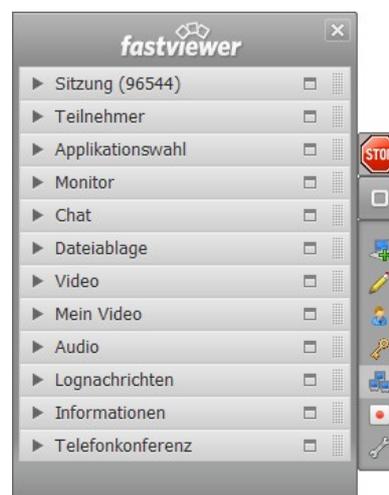


## Remotezugriff

### Mastermodul

Die Konsole der **Remoted** wurde in die „FastMaster.exe“ integriert. Diese ist jedoch nur dann verfügbar, wenn Sie eine Lizenz für die **FastViewer Remoted** erworben haben.

Starten Sie Ihr Mastermodul und öffnen Sie die „Shortcutleiste“, indem Sie den Mauszeiger einfach auf das Sidebar-Symbol fahren. Dort finden Sie den Zugriff zur **Remote-Konsole**.



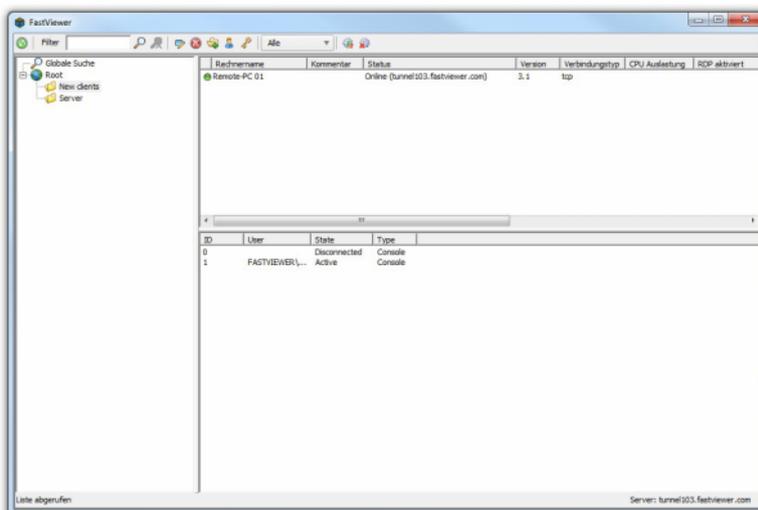

Unter dem Feld „Benutzername“ geben Sie anschließend beim ersten Login Ihre 10 stellige „Seriennummer“ sowie das „Passwort“ ein.

Sobald Sie in der Benutzerverwaltung Ihren ersten Benutzer erstellt und diesem die Berechtigung zum Login in die **Remote-Konsole** gegeben haben, können Sie sich auch mit diesem anmelden. Eine detaillierte Beschreibung der Benutzerverwaltung finden Sie in diesem Handbuch ab Seite 35. Nach Bestätigen des Logins erscheint eine Auflistung sämtlicher Dienste aller eingebundenen PCs.

## Remote-Konsole

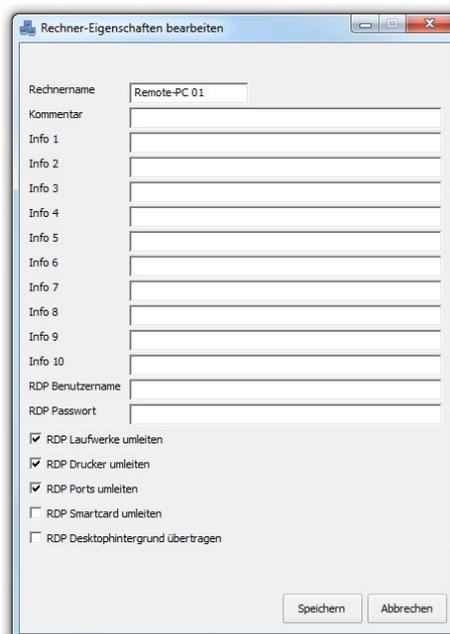
Alle neu installierten Remote Clients erscheinen standardmäßig im Ordner „New clients“.

Sie können die Ordner-Ansicht völlig frei konfigurieren, sowie die Remote-Clients per Drag & Drop in die entsprechenden Ordner ziehen. Zusätzlich können Sie beliebig viele Benutzer anlegen, wobei jedem Benutzer individuell verschiedene Ordner freigegeben werden können.



Für jeden installierten Remoted-Client ist es möglich Einstellungen zu hinterlegen. Mit einem Rechtsklick auf den entsprechenden Client wählen Sie hierfür einfach „Rechner-Eigenschaften bearbeiten“ aus. Hier können Sie beispielsweise einen Kommentar zu diesem Client eingeben und die entsprechenden Info - Felder ausfüllen.

Außerdem ist es möglich diverse Einstellungen für den Zugriff über RDP festzulegen. Sie können beispielsweise bereits im Voraus einen Benutzernamen und Passwort für die Anmeldung hinterlegen, Ihre lokalen Laufwerke, Drucker, Ports, sowie Smartcards umleiten und festlegen ob der Desktophintergrund bei Verwendung von RDP übertragen wird (detaillierte Informationen zur Verbindung über RDP finden Sie auf Seite 72).



Im Remotezugriffs-Fenster stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

 **Aktualisierung** der Ansicht in der Remote-Konsole.



Es kann pro Ordner oder global nach Hosts gesucht werden. Dabei kann nach allen hinterlegten Informationen, wie "Name" oder "info1" bis "info10" gesucht werden. Das Ergebnis wird sofort ausgewertet und bereits beim eintippen des Suchbegriffs angezeigt, wenn die Suche in einem Ordner stattfindet. Bei der globalen Suche muss der Suchbegriff gesendet werden.

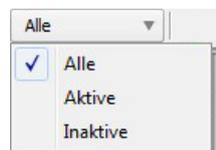
 Ermöglicht die Bearbeitung des **Computernamens**, Eingabe eines Kommentars, damit der Client-PC eindeutig identifiziert werden kann (in der Client-Computerauflistung) und das Hinterlegen der Info – Felder.

 **Löschen** eines Ordners / Remote Clients. Beim Löschen eines Remoted-Clients wird wieder eine Client-Lizenz freigegeben. Diese Löschfunktion sollte nur verwendet werden, wenn eine Deinstallation eines Dienstes vom Client nicht mehr möglich ist oder aufgrund von Aussonderungen nicht erforderlich ist.

 Erstellen eines **neuen Ordners** unterhalb des markierten Ordners.

 **Benutzerverwaltung** starten und pflegen (Siehe Seite 35).

 Eigenes **Passwort**, zum Zugriff in die Remote-Konsole, ändern.



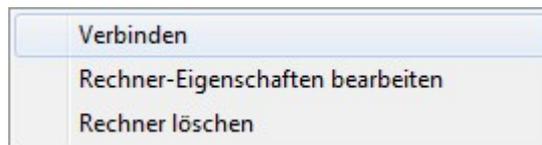
Nach **Online-Status** filtern.

 Automatisches Update bei allen Remoted-Clients durchführen.

 Automatisches Update bei allen Remoted-Clients abbrechen.

## Verbindungsaufbau

Mit einem Doppelklick auf einen Remote Client stellen Sie die Verbindung her. Alternativ ist es möglich mit einem Rechtsklick und dem Auswählen von „**Verbinden**“ die Verbindung herzustellen.



### Verbindung über RDP

Ist auf dem Remote Client RDP aktiviert, so kann man sich direkt unter Verwendung des RDP Protokolls auf den Client aufschalten. Die Übermittlung der Daten erfolgt gesichert über den FastViewer Tunnel. Sie können also weltweit über RDP auf ihr Rechnerlandschaft zugreifen und das ohne VPN!



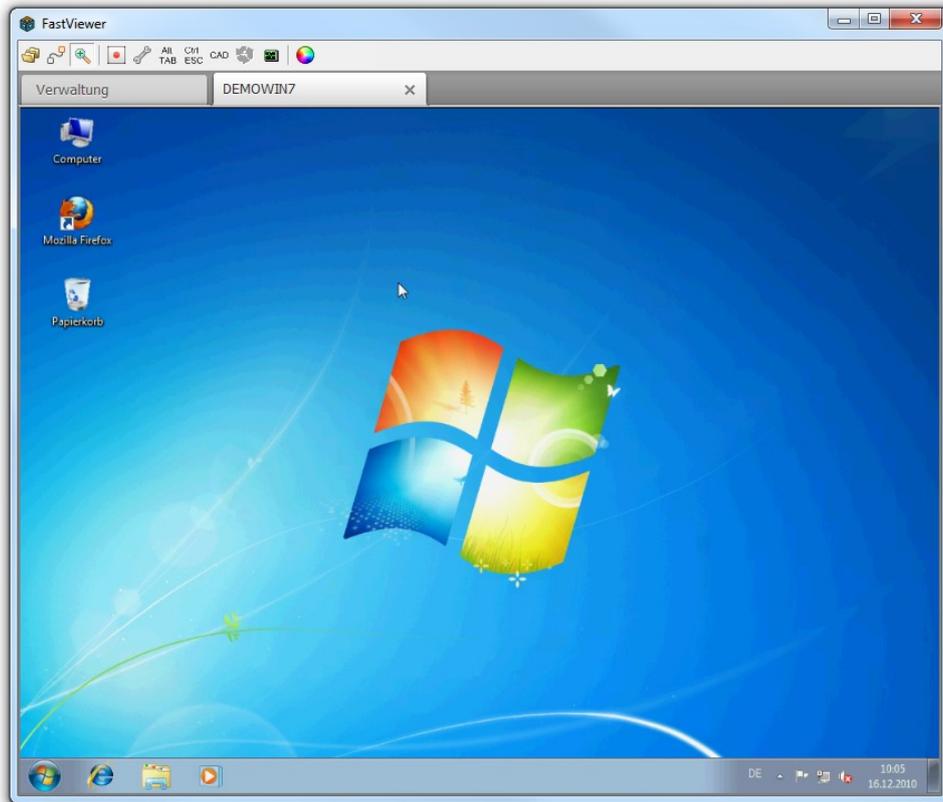
Mit einem Rechtsklick und dem Auswählen von „**Verbinden mit RDP**“ können Sie die Verbindung über das RDP-Protokoll herstellen.

### Zusätzliche Informationen:

Ist auf dem jeweiligen Remoted-Client RDP aktiviert, wird über einen Verbindungsaufbau per Doppelklick immer standardmäßig das RDP-Protokoll verwendet. Möchten Sie die Verbindung über das übliche Verbindungsprotokoll von FastViewer herstellen, müssen Sie dies mit einem Rechtsklick und der Auswahl von „Verbinden“ durchführen.

## Erläuterung der Funktionen

Sobald Sie die Verbindung zu einem Remoted-Client aufbauen, öffnet sich im oberen Bereich der Konsole ein neuer **Tab** mit der Bildschirmübertragung.



Über der **Tab-Anzeige** finden Sie alle Funktionen und Features der FastViewer Remoted.



 **Button „Dateitansfer öffnen“:**

Über diese Funktion können Sie auf das Dateisystem Ihres Gegenübers zugreifen und Dateien transferieren.

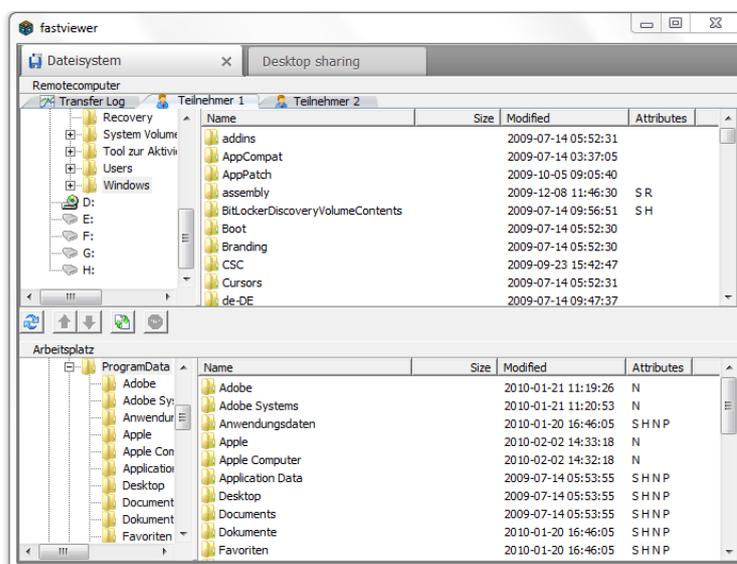
Der Dateitansfer ermöglicht ein einfaches Austauschen von Dateien. So können beispielsweise Log- bzw. Datenbankdateien, Installationen oder sogar Verzeichnisse zwischen Master und Teilnehmer übertragen werden.

Während des Transfers können Sie auch jederzeit zum präsentierten Desktop zurückkehren. Um den Dateitansfer zu beenden klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs im Startdialog.

Neben der Möglichkeit zwischen den einzelnen Teilnehmern zu wechseln und somit auf die Dateisysteme dieser zuzugreifen, wird im Transfer Log jede Aktivität aufgezeichnet. (Ausgeführte Aktion, Datum/Uhrzeit der Änderung)

Folgende Funktionen können zur Dateiübertragung genutzt werden:

- Aktualisierung der Ansicht
- Upload
- Download
- Ordner synchronisieren (für weitere Infos siehe unten)
- Abbruch des Transfers



**Ordner synchronisieren: (Abgleich der Inhalte zweier Ordner)**

Gleichen Sie den Stand zweier Ordner durch einen einfachen Klick auf diesen Button ab. Dateien oder auch Unterordner, welche nur auf dem Remote-/bzw. dem lokalen System vorhanden sind, werden hierbei auf die gegenüberliegende Seite kopiert.

Sollte eine Datei/ein Ordner bereits auf beiden Seiten mit dem identischen Datei-/Ordnernamen vorhanden sein, wird die ältere durch die neuere ersetzt. Somit können sekundenschnell Bearbeitungsstände, beispielsweise während eines Projekts, auf den gleichen Stand gebracht werden.

**Zusätzliche Information:**

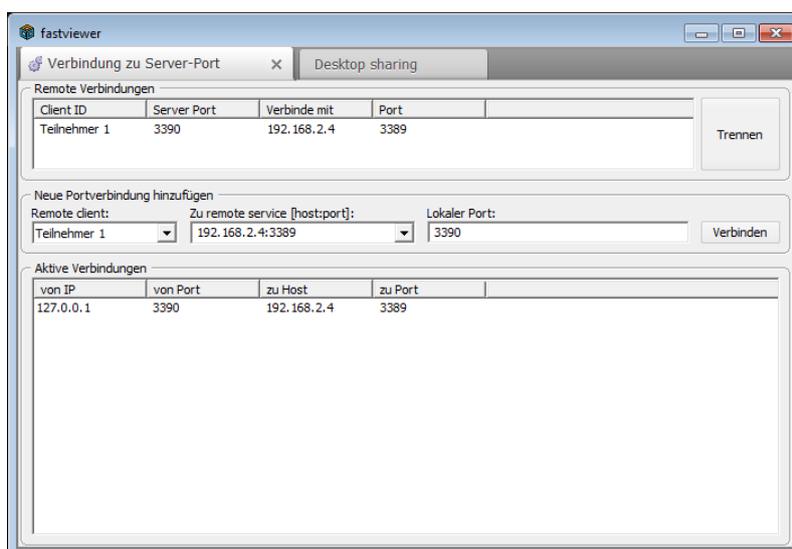
Durch einen Rechtsklick auf die entsprechende Datei können Sie diese(n) „Umbenennen“, „Löschen“ oder deren „Attribute“ ändern.

(„Systemdatei“/„Versteckt“/„Schreibgeschützt“/„Archiv“)

Diese Funktionen können auch bei Ordnern angewendet werden. Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den übergeordneten Ordner (oder die entsprechende Partition) und wählen Sie „Neuer Ordner ...“.

 Button „Portmapper öffnen“ (FPM):

Durch das Portmapping ist es möglich über Betriebssystemgrenzen hinweg TCP-Ports direkt auf den lokalen Zugriff zu mappen. Für diese Funktion gibt es ein breites Anwendungsspektrum, so ist es beispielsweise möglich auf Netzwerkgeräte generell, Maschinensteuerungen oder auch Linux-Geräte zuzugreifen.



„Remote client“: Wählen Sie hier den Teilnehmer, über welchen die Verbindung zum Zielhost aufgebaut werden soll.

„Zu remote service [host:port]“: Durch die Eingabe der IP/des DNS-Namens bzw. des Ports wird das Ziel definiert. (Host:Port-Informationen die bereits während dieser Session eingegeben wurden, können über das „Dropdown-Menü“ erneut aufgerufen werden)

„Lokaler Port“: Geben Sie hier an, welcher lokale Port für die Verbindung verwendet werden soll.

Wenn diese Angaben gemacht wurden klicken Sie auf „Verbinden“ um die Verbindung zum angegebenen Host über den entsprechenden Port herzustellen.

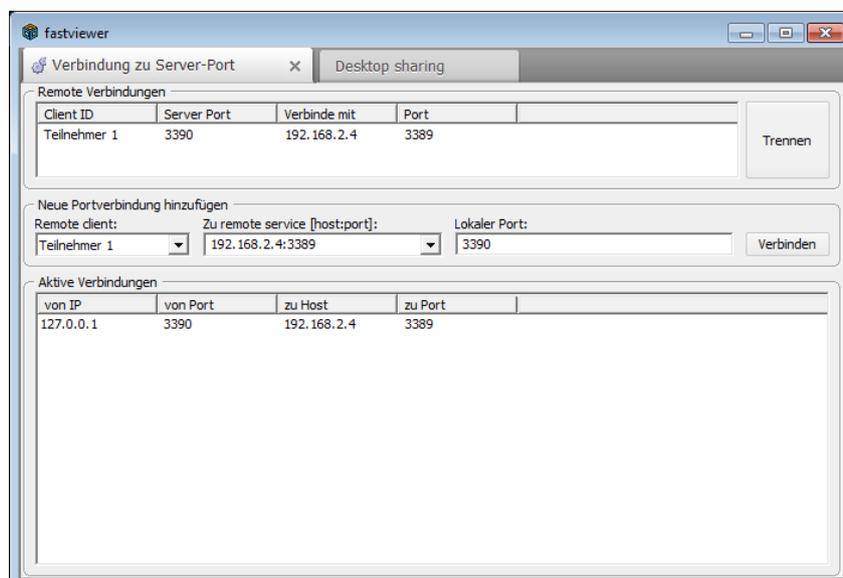
„Remoted Verbindungen“:	Zeigt alle gemappten Ports
Client ID:	Bezeichnung des PCs
ServerPort:	Lokaler Port
Verbinde mit:	IP/DNS-Name des Remotehosts
Port:	Port des Remotehosts
„Aktive Verbindungen“:	Zeigt alle aktiven Verbindungen
von IP:	lokale IP
von Port:	lokaler Port
zu Host:	IP des Remotehosts
zu Port:	Port des Remotehosts

Sollte eine Verbindung nicht mehr benötigt werden, so kann diese unter „Remote Verbindungen“ angewählt und durch einen Klick auf „Trennen“ beendet werden.

#### Zusätzliche Information:

Während der Portmapper verwendet wird, können Sie parallel dazu, über das Tabsystem im Startdialog, zum präsentierten Desktop zurückkehren, oder auf eine andere gestartete Funktion zugreifen.

Um den Portmapper zu beenden klicken Sie auf das „X“ des entsprechenden Tabs.



 **Button „Zoommodus wechseln“:**

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten zwischen der Ansicht des gesamten Bildes und einem Ausschnitt.

 **Button „Sitzungsaufzeichnung“:**

Betätigen Sie diesen Button um die Sitzungsaufzeichnung zu starten. Wenn Sie den Button zu einem späteren Zeitpunkt erneut betätigen, werden Sie nach einem Speicherort für die Aufzeichnung gefragt.

Ihre Aufnahme wird in ein proprietäres Format konvertiert und als exe-Datei abgespeichert. (alternativ .fwrec)

Durch den „FastViewer-Player“ ist Ihre Aufzeichnung vor Fälschung und Manipulation gesichert.

 nicht bei RDP möglich

 **Button „Spezialfunktionen“:**

Unter „Spezialfunktionen“ haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

> **Tastatur-Scancodes übertragen:**

Normalerweise wird bei Tastatureingaben ein virtueller Keycode übertragen.

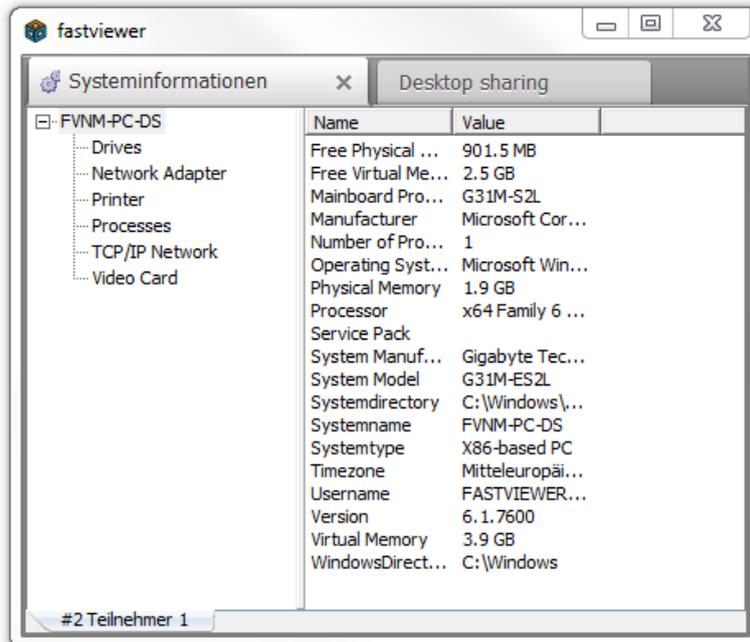
Ein Keycode kann bei unterschiedlichen Tastaturlayouts unterschiedlich belegt sein.

Wenn die Funktion „**Tastatur-Scancodes übertragen**“ aktiviert ist, wird jedoch anstelle des virtuellen Keycodes. (Auch hier kann die Tastaturbelegung bei verschiedenen Tastaturlayouts abweichen.)

> **Systeminformationen/Remote-Taskmanager:**

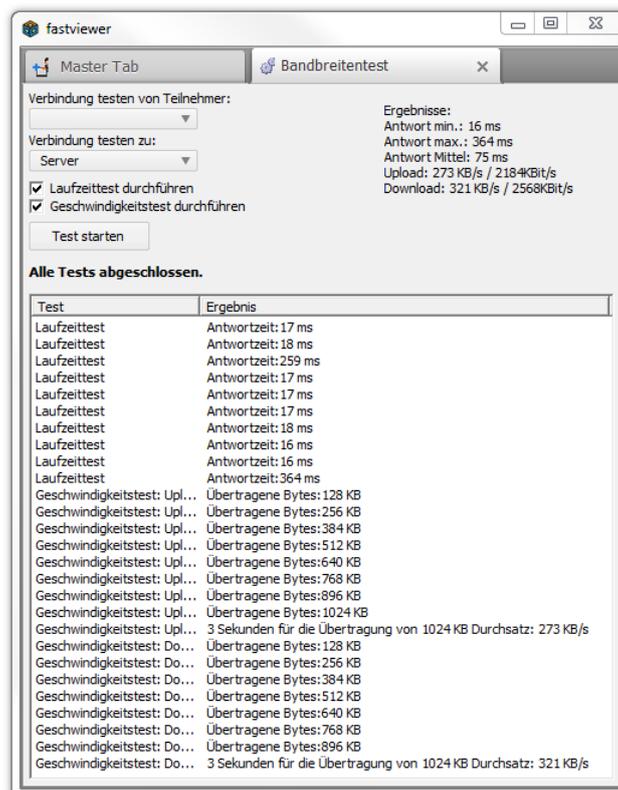
Die SysInfo enthält wichtige Informationen zu dem Systemzustand des PCs wie z.B. einer Übersicht über alle Systemkomponenten oder den zur Verfügung stehenden Speicherplatz. Zusätzlich ist ein Remote-Taskmanager integriert, welcher es ermöglicht die aktuellen Prozesse anzuzeigen oder gezielt zu beenden.

Sobald Sie die Funktion aktiviert haben, erhält der Teilnehmer eine Anfrage:



### > Verbindungsperformance-Test

Über diese Funktion wird der Datendurchsatz der Internetverbindung zum FastViewer Server getestet, so können evtl. auftretende Verbindungsprobleme schnell lokalisiert werden.



> **Remotedesktop ausblenden:**

Mit dieser Funktion können Sie den Desktop des Kunden ausblenden.

> **Session beenden:**

Beendet die Verbindung zum Remoted-Client. Der Tab wird daraufhin geschlossen.

 **Button „Alt-Tab senden“:**

Überträgt die Tastenkombination „Alt-Tab“.

 **Button „Strg-Esc senden“:**

Überträgt die Tastenkombination „Strg-Esc“.

 **Button „Strg-Alt-Entf senden“:**

Überträgt die Tastenkombination „Strg-Alt-Entf“.

 **Button „RDP-Reconnect“:**

Führt einen Reconnect durch und bringt Sie auf dem Client zurück zum „Anmelde-Bildschirm“. Diese Funktion ist lediglich bei einer Verbindung über RDP verfügbar. Verwenden Sie diese Funktion nachdem Sie die Fenstergröße des Anzeigefensters verändert haben.

 **Button „Taskmanager starten“:**

Startet auf dem Remoted-Client den Taskmanager.

 **Button „Bildübertragungsqualität wählen“:**

Wählen Sie die Farbqualität des zu übertragenen Bildes. Zur Verfügung stehen folgende Einstellungen: „Niedrig, Normal, Hoch, Verlustfrei“.



nicht bei RDP möglich

## Kontakt

Sehr geehrter Kunde / Interessent,

sollten Sie Fragen zum Produkt haben, wenden Sie sich bitte an:

**FastViewer Deutschland:**

Schwesterhausgasse 11  
92318 Neumarkt

fon. +49 (9181) 509 56 -0  
fax. +49 (9181) 509 56 -29  
e-mail. [info@fastviewer.com](mailto:info@fastviewer.com)

[www.fastviewer.com](http://www.fastviewer.com)

**Technischer Support:**

Sollten Sie technische Unterstützung  
benötigen, wenden Sie sich bitte an  
unsere Hotline:

fon. +49 (9181) 509 56 -28  
fax. +49 (9181) 509 56 -29  
e-mail. [support@fastviewer.com](mailto:support@fastviewer.com)



**FastViewer** - die geniale Lösung, die verbindet - weltweit und zu jeder Zeit.